

kleine
berlin-statistik

2018



Herausgeber

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Zentrale Information und Beratung

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Steinstraße 104-106

14480 Potsdam

Telefon: 0331 8173-1777

Telefax: 030 9028-4091

E-Mail: info@statistik-bbb.de

www.statistik-berlin-brandenburg.de

Impressum

Herausgegeben

im Dezember 2018

Satz und Gestaltung

Amt für Statistik

Berlin-Brandenburg

Druck: Tastomat Druck GmbH

© Amt für Statistik

Berlin-Brandenburg

Potsdam, 2018

Vervielfältigung und

Verbreitung, auch auszugsweise,
mit Quellenangabe gestattet.

Bildnachweis

Foto: © Pete / Fotolia

Zeichenerklärung

- nichts vorhanden
- ... Angabe fällt später an
- Zahlenwert unbekannt
oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt,
weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert eingeschränkt
- / Zahlenwert nicht sicher
genug

- 1 Stadtgebiet | 5
- 2 Bevölkerung | 6
- 3 Lebensunterhalt | 12
- 4 Haushalte und Familien | 14
- 5 Bildungswesen | 16
- 6 Landwirtschaft | 19
- 7 Gesundheitswesen | 20
- 8 Öffentliche Sozialleistungen | 22
- 9 Einrichtungen zur
Kindertagesbetreuung,
Jugendhilfe | 23
- 10 Pflege | 25
- 11 Klima | 26
- 12 Umwelt | 27
- 13 Verkehr | 28
- 14 Gewerbeanzeigen, Insolvenzen | 30
- 15 Volkswirtschaftliche
Gesamtrechnungen | 31
- 16 Erwerbstätigkeit und
Arbeitnehmerentgelt,
Arbeitsmarkt | 32
- 17 Produzierendes Gewerbe | 34
- 18 Bautätigkeit, Wohnen | 36
- 19 Handel, Gastgewerbe, Tourismus | 37
- 20 Außenhandel | 40
- 21 Verbraucherpreise | 41
- 22 Baupreise | 42
- 23 Rechtspflege | 43
- 24 Verdienste | 44
- 25 Öffentliche Finanzen | 46
- 26 Wahlen | 48
- 27 Die Bezirke von Berlin 2017 | 56
- 28 Berlin 1871 bis 2017 | 58
- 29 Die Region
Berlin/Brandenburg 2017 | 60

Einführung

Die »**kleine berlin-statistik 2018**« informiert anhand statistischer Daten über die Entwicklung der deutschen Hauptstadt.

Eckwerte zu demografischen, wirtschaftlichen, sozialen, kulturellen und politischen Strukturen Berlins werden in Kapitel 1 bis 26 dargestellt. Die Ergebnisse werden mit früheren Jahren verglichen.

Die Broschüre enthält darüber hinaus Informationen über die Bezirke Berlins (Kapitel 27), Daten zur Entwicklung Berlins seit 1871 (Kapitel 28) und Eckdaten für die Region Berlin-Brandenburg (Kapitel 29).

Die »**kleine berlin-statistik 2018**« liefert einen Überblick über das Datenangebot der amtlichen Statistik. Für das Land Brandenburg erscheint eine vergleichbare Veröffentlichung, die »**kleine brandenburg-statistik 2018**«. Beide Broschüren werden auch in Englisch herausgegeben. Vergleichszahlen für alle Bundesländer bietet das gemeinsame Statistikportal der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder unter www.statistikportal.de.

Berliner Bezirke

- 01 Mitte
- 02 Friedrichshain-Kreuzberg
- 03 Pankow
- 04 Charlottenburg-Wilmersdorf
- 05 Spandau
- 06 Steglitz-Zehlendorf
- 07 Tempelhof-Schöneberg
- 08 Neukölln
- 09 Treptow-Köpenick
- 10 Marzahn-Hellersdorf
- 11 Lichtenberg
- 12 Reinickendorf



Geografische Lage

Stadtmittelpunkt – Berliner Rathaus –
 52° 31' 12" nördlicher Breite
 13° 24' 36" östlicher Länge

km
Länge der Stadtgrenze 234

km
Größte Ausdehnung
 in ost–westlicher Richtung 45
 nord–südlicher Richtung 38

ha
Stadtgebietsfläche 89 112

%
Flächennutzung
 Siedlung 55,3
 Verkehr 15,2
 Landwirtschaft 4,1
 Wald 17,7
 Sonstige Vegetation 1,1
 Gewässer 6,6

Bodenerhebungen

m über NHN

Müggelberge 115
 Teufelsberg 115
 Ahrensfelder Berge 112
 Schäferberg 103
 Kienberg 102
 Havelberg 97
 Stolper Berge 97
 Mülldeponie Wannsee 92

Größere Seen

ha

Großer Müggelsee 743,3
 Tegeler See 384,3
 Langer See 290,3
 Großer Wannsee 276,4
 Seddinsee 258,0

Flüsse (Länge innerhalb Berlins)

km

Spree 45,1
 Havel 27,1
 Panke 17,6
 Dahme 16,4
 Wuhle 15,7

Kanäle (Länge innerhalb Berlins)

Teltowkanal 29,1
 Landwehrkanal mit Flutgraben 11,8
 Berlin–Spandauer Schifffahrtskanal
 (Hohenzollernkanal) 7,9
 Neuköllner Schifffahrtskanal 4,0

Bevölkerung

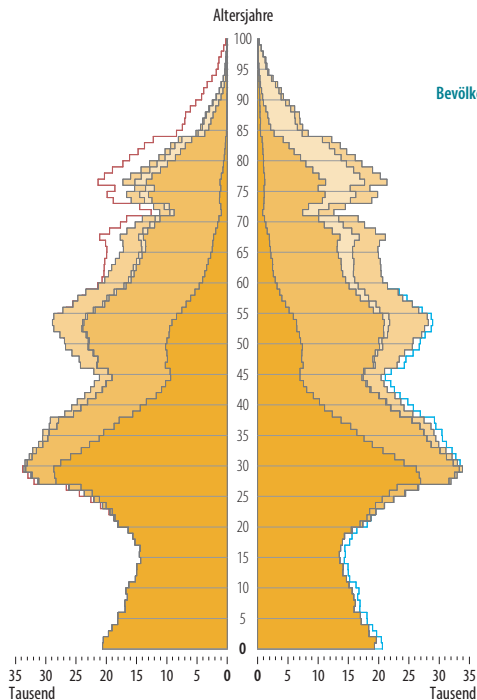
	Einheit	2009	2013	2017
Einwohner	1000	3 443	3 422	3 613
Männer	1000	1 686	1 670	1 776
Frauen	1000	1 756	1 752	1 837
Anteil				
Männer	%	49,0	48,8	49,2
Frauen	%	51,0	51,2	50,8
Alter in Jahren				
unter 6	%	5,2	5,8	6,2
6 bis unter 18	%	9,1	9,6	10,0
18 bis unter 25	%	8,6	7,6	7,2
25 bis unter 35	%	15,4	16,7	17,0
35 bis unter 45	%	15,5	13,5	13,8
45 bis unter 55	%	15,5	15,8	14,3
55 bis unter 65	%	11,5	11,9	12,2
65 und älter	%	19,1	19,2	19,2
Familienstand				
Männer	1000	1 686	1 670	1 776
ledig	%	54,8	53,5	56,0
verheiratet ¹	%	33,5	35,9	34,0
verwitwet ¹	%	2,4	2,3	2,3
geschieden ¹	%	9,3	8,3	7,7
Frauen	1000	1 756	1 752	1 837
ledig	%	46,7	45,4	47,8
verheiratet ¹	%	32,6	34,2	32,9
verwitwet ¹	%	9,5	9,1	8,6
geschieden ¹	%	11,2	11,3	10,7

Die in mehrjährigem Abstand stattfindenden Volkszählungen/Zensen liefern Daten über den Bevölkerungsstand sowie zur demografischen und regionalen Gliederung der Bevölkerung. Deren Ergebnisse dienen als Grundlage für die Fortschreibung der amtlichen Bevölkerungszahl (Stand jeweils am 31.12.), die hier wiedergegeben wird.

Bevölkerung

männlich

weiblich



Bevölkerung in Berlin am 31. Dezember 2017
nach Alter und Familienstand

Geburteneinbruch

während und nach dem 2. Weltkrieg

„Babyboom“

der 1950er und 1960er Jahre

Geburtenrückgang

nach Markteinführung der
Anti-Baby-Pille („Pillenknick“)

Geburtenanstieg

in den 1980er Jahren als „demogra-
fisches Echo“ auf den vorherigen
„Babyboom“, verstärkt durch
Zuzugsgewinne bei jüngeren
Menschen seit 2005

Geburtenrückgang

als „demografisches Echo“ auf den
„Pillenknick“, verstärkt durch den
Geburteneinbruch im Ostteil der Stadt
nach der Vereinigung

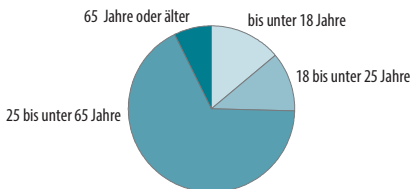
Geburtenanstieg seit 2006

- ledig
- verheiratet¹
- verwitwet¹
- geschieden¹
- ⬅ Frauenüberschuss
- ➡ Männerüberschuss

Ausländer sind Personen mit ausschließlich ausländischer oder ungeklärter Staatsangehörigkeit sowie Staatenlose. Die Anzahl der Ausländer sind Bestandteil der amtlichen Bevölkerungsfortschreibung.

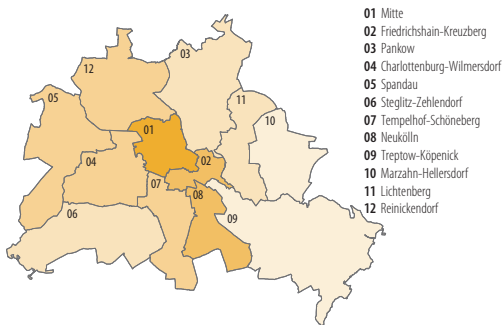
	Einheit	2009	2013	2017
Ausländer	1000	473	459	638
Frauen	%	48,3	49,7	48,2
Männer	%	51,7	50,3	51,8
Alter in Jahren				
unter 18	%	13,5	11,6	13,9
18 bis unter 25	%	10,5	11,0	11,5
25 bis unter 65	%	68,6	69,3	67,3
65 oder älter	%	7,3	8,0	7,3

Ausländer
am 31. Dezember 2017
nach Altersgruppen



Ausländeranteil

- unter 10 %
- 10 bis unter 15 %
- 15 bis unter 20 %
- 20 bis unter 25 %
- 25 und mehr %

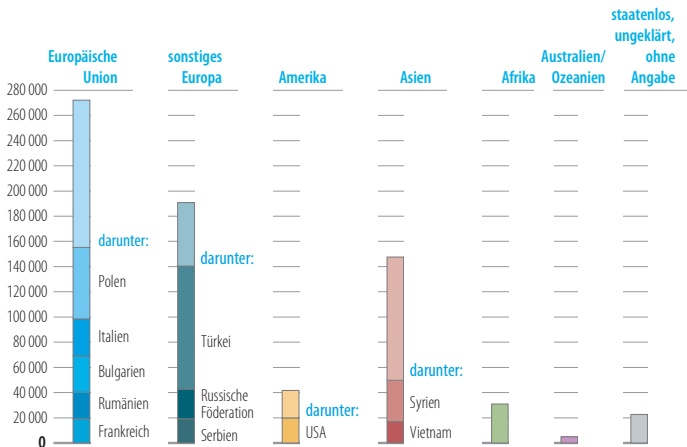


- 01 Mitte
- 02 Friedrichshain-Kreuzberg
- 03 Pankow
- 04 Charlottenburg-Wilmersdorf
- 05 Spandau
- 06 Steglitz-Zehlendorf
- 07 Tempelhof-Schöneberg
- 08 Neukölln
- 09 Treptow-Köpenick
- 10 Marzahn-Hellersdorf
- 11 Lichtenberg
- 12 Reinickendorf

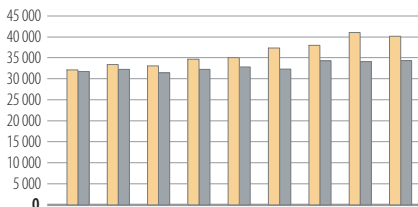
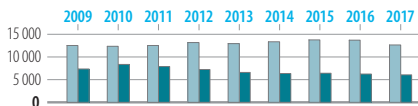
Bevölkerung

	Einheit	2009	2013	2017
Ausländer am 31.12.				
Europa	1000	335,2	395,5	463,4
darunter Polen	1000	42,4	51,1	56,9
Russ. Föderation ...	1000	15,0	19,0	23,6
Ukraine	1000	8,5	9,1	11,9
Türkei	1000	108,0	99,6	98,1
Afrika	1000	17,4	21,5	31,0
Amerika	1000	25,6	30,4	41,8
Asien	1000	67,1	76,8	147,5
darunter Vietnam	1000	12,8	14,3	17,1
Syrien	1000	2,2	3,7	32,7
Australien/Ozeanien	1000	2,0	3,1	4,9

Angaben über die Staatsangehörigkeit der Ausländer werden in der Einwohnerregisterstatistik für melderechtlich registrierte Personen ausgewiesen. Die Anzahl der Ausländer kann wegen der unterschiedlichen Datenquelle von der Bevölkerungsfortschreibung (Kapitel 02.3) abweichen.



	Einheit	2009	2013	2017
Ehe				
Eheschließungen	Anzahl	12 557	12 963	12 686
Ehescheidungen	Anzahl	7 395	6 628	6 070
Geburt				
Lebendgeborene	Anzahl	32 104	35 038	40 163
	Ziffer ¹	45,2	51,3	56,2
und zwar nichtehelich	Anzahl	15 813	17 867	19 569
	%	49,3	51,0	48,7
Ausländer ²	Anzahl	4 163	5 254	5 916
	%	13,0	11,0	14,7
Tod				
Gestorbene	Anzahl	31 713	32 792	34 339
	Ziffer ³	9,2	9,6	9,6
darunter im 1. Lebensjahr	Anzahl	124	124	110
	Ziffer ⁴	3,9	3,5	2,7
Geburten- bzw. Sterbeüberschuss				
	Anzahl	391	2 246	5 824
	Ziffer ³	0,1	0,7	1,6



- 1 je 1 000 Frauen im Alter von 15 bis unter 45 Jahren
- 2 beide Eltern Ausländer, bei nicht verheirateten Eltern Mutter ausländisch
- 3 je 1 000 Einwohner
- 4 berechnet auf 1 000 Lebendgeborene

**Wanderungen
über die Grenzen Berlins**

	Einheit	2009	2013	2017
Zuzüge	Anzahl	143 852	169 466	178 130
darunter Ausländer	Anzahl	56 028	87 458	104 411
Fortzüge	Anzahl	133 335	127 574	144 597
darunter Ausländer	Anzahl	59 083	52 376	62 477
Wanderungssaldo	Anzahl	10 517	41 892	33 533
Umzüge innerhalb Berlins ..	Anzahl	339 460	293 992	•

**Mitglieder der
Religionsgemeinschaften¹**

Evangelische Kirche	1000	660	633	576
Katholische Kirche	1000	321	331	331

Wanderungen über die Grenzen Berlins**Deutsche**

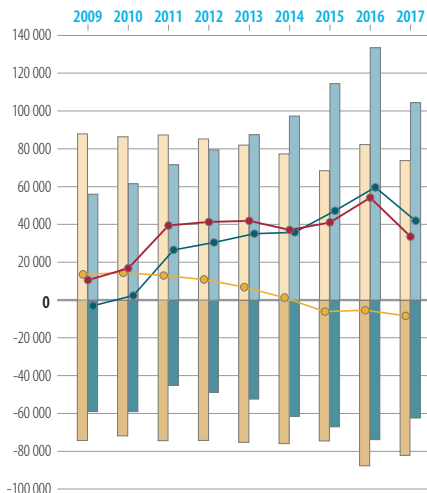
- Zuzüge
- Fortzüge
- Saldo

Ausländer

- Zuzüge
- Fortzüge
- Saldo

Insgesamt

- Saldo



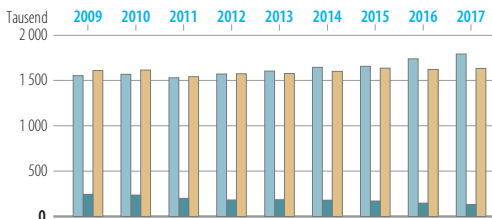
¹ Quellen: Evangelische Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz, Verband der Diözesen Deutschlands (VDD)

Lebensunterhalt

	Einheit	2009	2013	2017
Bevölkerung¹	1000	3 406,8	3 365,3	3 558,9
... nach der Beteiligung am Erwerbsleben				
Erwerbspersonen	1000	1 798,9	1 789,3	1 925,1
Erwerbstätige	1000	1 552,8	1 603,7	1 791,2
Erwerbslose	1000	246,0	185,6	133,9
Nichterwerbspersonen	1000	1 607,9	1 576,0	1 633,8
... nach der Quelle des überwiegenden Lebensunterhaltes				
Erwerbstätigkeit	1000	1 441,2	1 467,4	1 647,0
Arbeitslosengeld I	1000	39,4	37,3	31,7
Leistungen nach Hartz IV (ALG II, Sozialgeld)	1000	362,8	354,2	258,3
Rente, Pension	1000	784,7	725,0	718,3
Unterhalt durch Angehörige	1000	671,7	646,5	754,0
Eigenes Vermögen, Vermietung usw.	1000	22,6	22,4	24,8
Lfd. Hilfe zum Lebensunterhalt	1000	18,6	32,7	44,1
Elterngeld	1000	15,0	16,0	19,0
Sonstige Unterstützung	1000	50,9	63,9	61,9

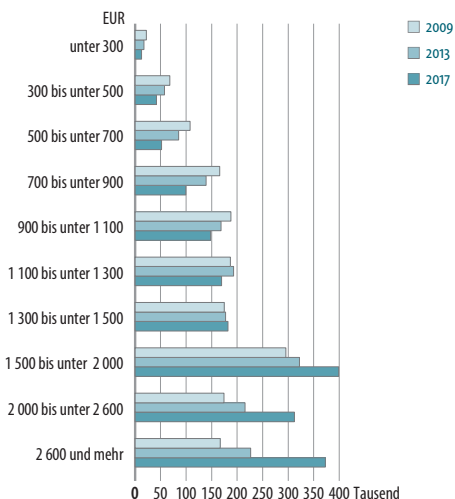
Der Mikrozensus ist eine jährlich durchgeführte Haushaltsbefragung, die 1 Prozent aller Haushalte umfasst. Sie gibt Auskunft über die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung.

■ Erwerbstätige ■ Erwerbslose ■ Nichterwerbspersonen



¹ am Hauptwohnsitz in Privathaushalten

Monatliches Nettoeinkommen der Erwerbstätigen ¹	Einheit	2009	2013	2017
unter 300 EUR	1000	22,3	17,4	12,9
300 bis unter 500 EUR	1000	68,2	57,7	42,1
500 bis unter 700 EUR	1000	108,1	85,3	51,9
700 bis unter 900 EUR	1000	165,8	139,0	99,2
900 bis unter 1 100 EUR	1000	187,8	168,3	148,0
1 100 bis unter 1 300 EUR	1000	186,6	193,1	169,5
1 300 bis unter 1 500 EUR	1000	174,8	177,3	181,8
1 500 bis unter 2 000 EUR	1000	295,4	322,3	399,0
2 000 bis unter 2 600 EUR	1000	174,5	215,4	312,2
2 600 EUR und mehr	1000	166,9	226,7	372,8

¹ am Hauptwohnsitz in Privathaushalten

Haushalte und Familien

	Einheit	2009	2013	2017
Privathaushalte				
Insgesamt	1000	1 988,0	1 932,5	2 002,9
nach der Haushaltsgröße				
Einpersonenhaushalte	1000	1 074,3	1 046,2	1 049,1
Anteil	%	54,0	54,1	52,4
Mehrpersonenhaushalte	1000	913,7	886,3	953,9
Anteil	%	46,0	45,9	47,6
mit 2 Personen	1000	587,9	544,6	578,7
Anteil	%	29,6	28,2	28,9
mit 3 Personen	1000	176,6	186,5	193,7
Anteil	%	8,9	9,7	9,7
mit 4 Personen	1000	109,4	109,9	126,7
Anteil	%	5,5	5,7	6,3
mit 5 und mehr Personen	1000	39,7	45,2	54,7
Anteil	%	2,0	2,3	2,7
Ehepaare ohne Kinder	1000	363,8	321,5	342,1
Familien				
Ehepaare	1000	421,5	432,4	461,4
Lebensgemeinschaften	1000	218,6	218,5	247,0
Alleinerziehende	1000	52,1	63,2	69,7
Alleinerziehende	1000	150,9	150,7	144,7
darunter Familien mit				
Kindern unter 18 Jahren	1000	308,2	327,4	359,5
Ehepaare	1000	161,2	165,8	196,3
Lebensgemeinschaften	1000	48,2	57,2	64,3
Alleinerziehende	1000	98,8	104,4	98,9

Als Haushalt (Privathaushalt) zählt jede zusammenwohnende und eine wirtschaftliche Einheit bildende Personengemeinschaft sowie Personen, die allein wohnen und wirtschaften. Zum Haushalt können verwandte und familienfremde Personen gehören (z.B. Lebenspartner). Als Familie zählen Ehepaare mit Kindern sowie Alleinerziehende und Lebensgemeinschaften mit ihren im gleichen Haushalt lebenden ledigen Kindern.

Haushalte und Familien

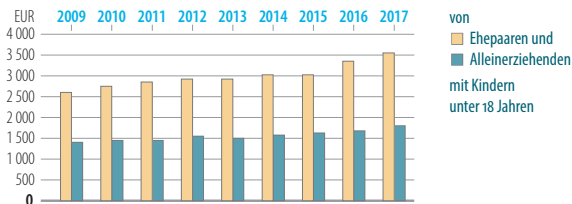
Privathaushalte
und monatliches Haushalts-
nettoeinkommen

	Einheit	2009	2013	2017
Insgesamt	1000	1 988,0	1 932,5	2 002,9
unter 900 EUR	%	20,1	17,0	10,0
900 bis unter 1 300 EUR	%	19,5	17,2	15,1
1 300 bis unter 1 500 EUR	%	8,8	8,7	7,7
1 500 bis unter 2 000 EUR	%	17,4	16,9	16,7
2 000 bis unter 2 600 EUR	%	13,7	15,1	15,3
2 600 bis unter 3 200 EUR	%	7,7	8,7	10,9
3 200 EUR und mehr	%	12,8	16,4	24,3

Mit ledigen Kindern

unter 6 Jahren	1000	137,3	153,8	172,7
unter 900 EUR	%	3,3	1,1	0,2
900 bis unter 1 300 EUR	%	12,9	9,7	3,4
1 300 bis unter 1 500 EUR	%	9,4	7,9	6,1
1 500 bis unter 2 000 EUR	%	20,7	17,5	14,8
2 000 bis unter 2 600 EUR	%	18,4	18,4	14,9
2 600 bis unter 3 200 EUR	%	12,1	13,9	14,9
3 200 EUR und mehr	%	23,3	31,4	45,6

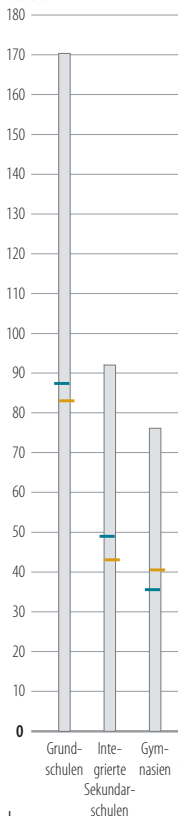
Mittleres monatliches Familiennettoeinkommen



Schüler 2017

— männlich — weiblich

Tausend



Einheit 2009 2013 2017

Schüler an/in

Grundschulen	Anzahl	155 836	152 476	170 369
Integrierte Sekundarschulen	Anzahl	x	79 406	92 059
Hauptschulen	Anzahl	10 757	29	x
Realschulen	Anzahl	19 777	667	x
Gymnasien	Anzahl	77 742	75 862	76 138
Gesamtschulen ¹	Anzahl	44 755	6 150	4 532
Förderschulen	Anzahl	12 003	9 435	8 151
Berufsschulen	Anzahl	60 195	50 652	51 423
Berufsfachschulen	Anzahl	17 311	17 118	14 866
Fachoberschulen	Anzahl	6 633	4 744	4 452
Berufsoberschulen	Anzahl	1 201	1 151	840
Berufliche Gymnasien	Anzahl	2 410	3 729	5 653
Fachschulen	Anzahl	7 202	10 688	11 222
Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens	Anzahl	5 886	5 724	5 707

Lehrkräfte an²

allgemeinbildenden Schulen	Anzahl	25 089	25 880	30 058
beruflichen Schulen	Anzahl	4 582	4 637	5 250
Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens	Anzahl	451	482	524

1 einschließlich Freie Waldorfschule

2 voll- bzw. teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte

	Einheit	2009	2013	2017
Schulen¹				
Grundschulen	Anzahl	440	428	427
Integrierte Sekundarschulen	Anzahl	x	160	180
Hauptschulen	Anzahl	51	1	x
Realschulen	Anzahl	70	8	x
Gymnasien	Anzahl	110	115	113
Gesamtschulen ²	Anzahl	65	16	11
Förderschulen	Anzahl	95	82	86
Berufsschulen	Anzahl	55	55	70
Berufsfachschulen	Anzahl	83	99	95
Fachoberschulen	Anzahl	50	49	48
Berufsoberschulen	Anzahl	25	28	22
Berufliche Gymnasien	Anzahl	14	19	22
Fachschulen	Anzahl	34	56	65
Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens	Anzahl	66	67	70

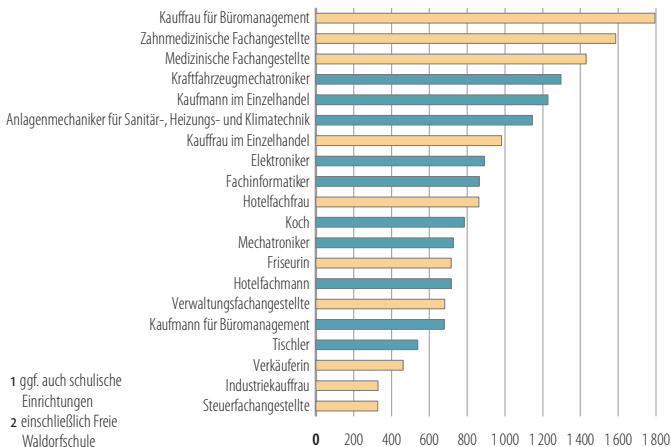
Auszubildende

am 31. Dezember 2017

■ männliche

■ weibliche

nach den zehn jeweils
am stärksten besetzten
Ausbildungsberufen
von insgesamt
38 432 Auszubildenden



- 1 ggf. auch schulische
Einrichtungen
2 einschließlich Freie
Waldorfschule

	Einheit	2009	2013	2017
Studierende ¹	Anzahl	140 070	165 923	187 934
darunter weiblich	%	49,3	49,3	49,9
an Universitäten	Anzahl	98 544	110 842	123 660
darunter weiblich	%	50,5	49,9	50,3
an Kunsthochschulen	Anzahl	4 846	5 173	5 515
darunter weiblich	%	58,4	59,0	58,8
an Fachhochschulen	Anzahl	36 294	49 453	58 236
darunter weiblich	%	44,7	46,8	48,1
an Verwaltungsfachhochschulen	Anzahl	386	455	523
darunter weiblich	%	62,4	67,5	67,3

Studienanfänger²

und zwar

im ersten Hochschulsemester	Anzahl	26 326	31 877	36 714
im ersten Fachsemester	Anzahl	39 381	53 196	61 840

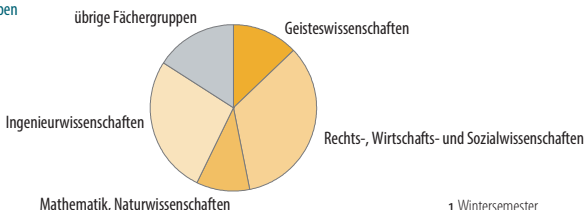
Wissenschaftliches und künstlerisches Personal³

(ohne studentische Hilfskräfte)	Anzahl	22 215	24 477	25 386
hauptberufliches Personal	Anzahl	13 404	15 022	15 749
nebenberufliches Personal	Anzahl	8 811	9 455	9 637

Alle nach Landesrecht anerkannten Universitäten, Kunsthochschulen und Fachhochschulen übermitteln ihre Angaben auf der Grundlage des Hochschulstatistikgesetzes.

Studierende

im Wintersemester 2017/18
nach Fächergruppen



- 1 Wintersemester
- 2 Studienjahr (Sommersemester und folgendes Wintersemester)
- 3 am 01.12.

	Einheit	2009 ¹	2013	2017 ²
Landwirtschaftlich genutzte Fläche				
der landwirtschaftlichen Betriebe	ha	2 182	1 985	1 845
darunter Ackerland	ha	1 453	1 220	1 015
Dauergrünland	ha	685	722	798
Baum- und Beerenobst (ohne Erdbeeren)	ha	3	4	•
Baumschulflächen	ha	41	39	26
Viehbestand am 1. März				
Rinder	Anzahl	514	494	435
darunter Milchkühe	Anzahl	108	•	•
Schweine	Anzahl	51	65	44
darunter Zuchtsauen	Anzahl	9	•	•
Schafe	Anzahl	368	440	540
Geflügel	Anzahl	335	505	•
Landwirtschaftliche Betriebe	Anzahl	66	59	52
davon Rechtsform				
Einzelunternehmen	Anzahl	41	39	38
Personengesellschaften ³	Anzahl	•	7	5
Juristische Personen	Anzahl	•	13	9
Landwirtschaftliche Arbeitskräfte ...	Anzahl	264	249	219
darunter ständig im Betrieb				
Beschäftigte	Anzahl	142	154	123

Die Agrarstatistik umfasst Struktur-
erhebungen in
den land- und
forstwirtschaft-
lichen Betrieben
sowie Produkti-
onsstatistiken.

1 2010

2 2016

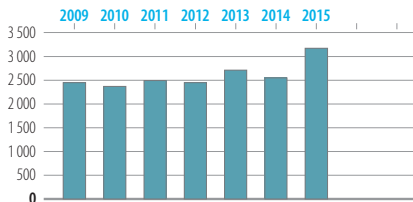
3 einschl. Personengemeinschaften

Gesundheitswesen

	Einheit	2009	2013	2015
Ausgewählte Todesursachen				
Krankheiten des Kreislaufsystems ..	Anzahl	12 265	10 936	10 873
Neubildungen	Anzahl	8 372	9 010	9 440
Verletzungen, Vergiftungen	Anzahl	1 079	1 266	1 400
AIDS/HIV-Krankheit	Anzahl	50	26	30
Krankheiten des Atmungssystems	Anzahl	2 449	2 713	3 169
Säuglingssterbefälle				
	Anzahl	124	124	121
	Ziffer ¹	3,9	3,5	3,2
Berufstätige Ärzte				
	Anzahl	18 000	18 923	21 538
Berufstätige Zahnärzte				
	Anzahl	3 844	3 956	4 140

Die Statistik des Gesundheitswesens basiert auf Meldungen der Gesundheitsämter und der Krankenhäuser.

An Erkrankungen des Atmungssystems Verstorbene

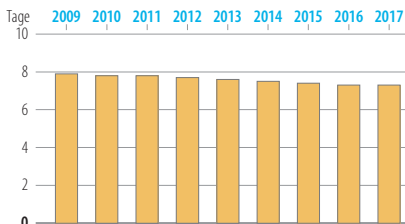


	Einheit	2009	2013	2017
Krankenhäuser	Anzahl	79	81	83
Aufgestellte Betten	Anzahl	19 668	20 070	20 390
Aufnahmen in das Krankenhaus	Anzahl	735 800	793 463	862 753
Entlassungen aus dem Krankenhaus	Anzahl	719 311	777 163	845 115
Vollstationäre Behandlungsfälle ¹	Anzahl	736 112	794 009	863 070
Sterbefälle	Anzahl	17 113	17 392	18 272
Durchschnittliche Verweildauer	Tage	7,9	7,6	7,3
Hauptamtliche Krankenhausärzte	Anzahl	7 463	8 316	9 661
Pflegedienst (Pflegebereich)	Anzahl	14 963	16 034	17 413
Medizinisch-technischer Dienst	Anzahl	7 293	7 585	8 314
Funktionsdienst	Anzahl	5 181	5 688	6 326
Übriges hauptamtliches nichtärztliches Personal ²	Anzahl	6 799	5 997	8 164

Ausgewählte Behandlungsursachen (Hauptdiagnosen)³

Krankheiten des Kreislaufsystems	Anzahl	112 224	115 756	127 389
Neubildungen	Anzahl	90 092	95 562	107 068
Verletzungen, Vergiftungen	Anzahl	70 569	76 882	87 769
Krankheiten des Verdauungssystems	Anzahl	77 010	83 325	87 146

Durchschnittliche Verweildauer in Krankenhäusern



1 einschließlich Stundenfälle

2 Klinisches Hauspersonal, Wirtschafts- und Versorgungsdienst, Technischer Dienst, Verwaltungsdienst, Sonderdienste und sonstiges nichtärztliches Personal

3 einschließlich Sterbe- und Stundenfälle

Öffentliche Sozialleistungen

Sozialhilfe

	Einheit	2009	2013	2017
Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt	Anzahl	17 928	21 063	21 510
Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung ¹ ..	Anzahl	57 502	70 816	80 210
Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII	Anzahl	53 111	59 422	54 418
Bruttoausgaben ²	Mill. EUR	1 403,8	1 663,7	1 347,5

Asylbewerber

Empfänger am Jahresende	Anzahl	10 528	17 295	25 591
Bruttoausgaben	Mill. EUR	70,9	128,0	458,9

Wohngeld

Empfänger (Haushalte)	Anzahl	38 129	26 156	24 268
-----------------------------	--------	--------	--------	--------

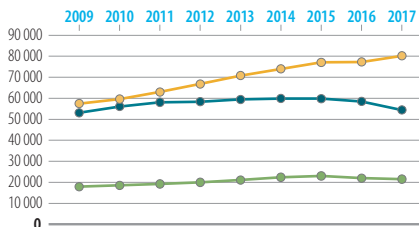
Schwerbehinderte

.....	Anzahl	342 968	346 826	348 988
	Ziffer ³	100	101	97

Die Informationen über die Sozialleistungen werden aus verschiedenen amtlichen Statistiken entnommen (z.B. Sozialhilfe-, Wohngeld-, Schwerbehindertenstatistik).

Empfänger von

- Hilfe zum Lebensunterhalt
- Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
- Leistungen nach dem 5. und 9. Kapitel SGB XII



1 ab 2015 methodische Änderungen

2 ab 2017 ohne Bruttoausgaben der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

3 je 1000 Einwohner

Einrichtungen zur Kindertagesbetreuung

	Einheit	2009	2013	2017
Kindertageseinrichtungen	Anzahl	1 859	2 154	2 477
Plätze	Anzahl	131 638	148 220	168 333
Betreute Kinder	Anzahl	117 519	134 776	156 714
Personal	Anzahl	20 586	27 626	33 305
Öffentliche Träger	Anzahl	280	277	294
Plätze	Anzahl	36 068	36 213	37 379
Betreute Kinder	Anzahl	31 735	33 141	35 356
Personal	Anzahl	4 958	5 696	6 285
Freie Träger	Anzahl	1 579	1 877	2 183
Plätze	Anzahl	95 570	112 007	130 954
Betreute Kinder	Anzahl	85 784	101 635	121 358
Personal	Anzahl	15 628	21 930	27 020

Betreuungsquote

Kinder unter 3 Jahre	Ziffer ¹	37,9	39,4	40,8
Kinder 3 bis unter 6 Jahre	Ziffer ¹	92,9	92,8	92,3

Kinder in Tagespflege	Anzahl	4 761	5 913	6 122
darunter unter 3-Jährige	Anzahl	3 364	4 362	4 214
Tagespflegepersonal	Anzahl	1 408	1 685	1 599

Betreuungsquote

Kinder unter 3 Jahre	Ziffer ¹	3,7	4,3	3,8
Kinder 3 bis unter 6 Jahre	Ziffer ¹	1,3	1,3	1,5

¹ Anzahl der Kinder in Kindertages-
betreuung je 100 Kinder in der
gleichen Altersgruppe

Abgeschlossene Fälle im Laufe des Jahres	Einheit	2009	2013	2017
Adoptionen	Anzahl	114	72	106
Inobhutnahmen von Kindern und Jugendlichen	Anzahl	1 326	2 244	2 930
Verfahren zur Einschätzung des Kindeswohls	Anzahl	•	9 959	13 014
akute Kindeswohlgefährdung	Anzahl	•	1 984	2 584
latente Kindeswohlgefährdung	Anzahl	•	3 254	3 376
keine Kindeswohlgefährdung, aber Hilfebedarf	Anzahl	•	2 678	3 567
keine Kindeswohlgefährdung und kein Hilfebedarf	Anzahl	•	2 043	3 487

Fälle am Ende des Jahres

Hilfen/Beratungen für junge Menschen

Hilfe zur Erziehung	Anzahl	945	1 011	912
Erziehungsberatung	Anzahl	7 280	7 446	7 592
soziale Gruppenarbeit	Anzahl	587	527	524
Einzelbetreuung	Anzahl	931	1 148	1 947
Erziehung in einer Tagesgruppe	Anzahl	496	429	578
Vollzeitpflege	Anzahl	1 367	1 387	1 819
Heimerziehung/ sonstige betreute Wohnform	Anzahl	3 901	3 653	6 194
intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung	Anzahl	100	74	187
Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen	Anzahl	1 251	2 325	4 319

Familienorientierte Hilfen/Beratungen

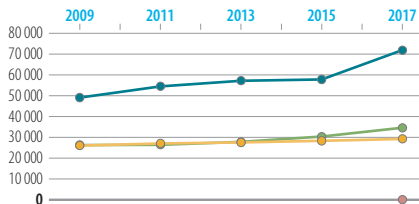
Hilfe zur Erziehung	Anzahl	49	107	1 353
Sozialpädagogische Familienhilfe ..	Anzahl	3 074	2 945	4 430

Pflegeversicherungs- leistungen ¹	Einheit	2009	2013	2017
Pflegebedürftige²	Anzahl	101 351	112 509	135 680
mit vollstationärer Pflege	Anzahl	26 013	27 528	29 246
mit ambulanter Pflege	Anzahl	26 263	27 769	34 550
ausschließlich durch Angehörige zu Hause versorgte Pflegegeldempfänger	Anzahl	49 075	57 212	71 860
mit Pflegegrad 1 und teilstationärer Pflege	Anzahl	•	•	24
Pflegeheime	Anzahl	378	378	391
private	Anzahl	181	191	191
freigemeinnützige	Anzahl	188	171	183
öffentliche	Anzahl	9	16	17
Pflegeheimplätze	Anzahl	33 665	33 854	35 103
Ambulante Pflegedienste	Anzahl	505	567	613
private	Anzahl	378	442	481
freigemeinnützige	Anzahl	123	121	130
öffentliche	Anzahl	4	4	2
Personal	Anzahl	39 082	42 040	44 819
Pflegeheime	Anzahl	19 674	20 632	22 511
ambulante Pflegedienste	Anzahl	19 408	21 408	22 308

Diese Daten werden von den Trägern ambulanter und stationärer Pflegeeinrichtungen sowie den Pflegekassen geliefert.

Pflegebedürftige

- ausschließlich durch Angehörige zu Hause versorgte Pflegegeldempfänger
- mit vollstationärer Pflege
- mit ambulanter Pflege
- mit Pflegegrad 1 und teilstationärer Pflege

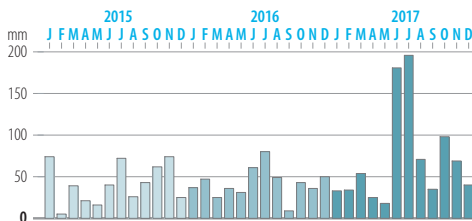


1 am 15. Dezember

2 ohne teilstationäre Pflege

	Einheit	2009	2013	2017
Klima¹ (Wetterstation Berlin-Dahlem)				
Temperatur (Jahresmittel)	°C	10	9	10
Jahresmaximum	°C	32	35	32
Jahresminimum	°C	-19	-13	-10
Sonnenscheindauer (Jahressumme)	Std.	1 855	1 635	1 706
Sommertage (mindestens 25 °C)	Anzahl	45	42	38
heiße Tage (mindestens 30 °C)	Anzahl	6	9	5
Frosttage (Minimum unter 0 °C)	Anzahl	86	90	65
Eistage (Maximum unter 0 °C)	Anzahl	27	25	13
Niederschlag (Jahressumme)				
	mm	618	668	854
Tage mit				
min. 0,1 mm	Anzahl	173	169	193
min. 1,0 mm	Anzahl	111	111	118
min. 10,0 mm	Anzahl	15	15	21

Niederschläge je Monat



¹ Quelle: Institut für Meteorologie
der Freien Universität Berlin

	Einheit	2010	2013	2016
Öffentliche Wasserversorgung				
Eigengewinnung	Mill. m ³	207,1	206,9	221,1
Wasserabgabe an Letztverbraucher in Berlin	Mill. m ³	193,3	189,1	206,0
darunter Haushalte und Kleingewerbe	Mill. m ³	141,7	140,7	152,0
Anschlussgrad an die öffentliche Wasserversorgung	%	99,8	99,8	99,8
Wasserverbrauch der Haushalte je Einwohner und Tag ..	Liter	112,9	113,8	117,2
Öffentliche Abwasserentsorgung				
in Berliner Anlagen behandeltes Abwasser	Mill. m ³	82,4	84,6	85,8
und zwar Schmutzwasser	Mill. m ³	71,5	74,1	77,9
behandelt in biologischen Anlagen	Mill. m ³	82,4	84,6	85,8
Anschlussgrad an öffentliche				
Abwasserbehandlungsanlagen	%	99,6	99,6	99,7
Abfallentsorgung				
		2009	2013	2016
Einsammlung von Abfällen im Rahmen				
der öffentlich-rechtlichen Entsorgung ¹	1000 t	1 458,9	1 389,6	1 362,0
darunter Haus- und Sperrmüll	1000 t	911,4	866,9	885,5
in Entsorgungsanlagen				
eingesetzte Abfallmengen	1000 t	2 688,8	3 053,8	3 204,2
darunter angeliefert aus Berlin	1000 t	2 238,3	2 634,3	2 519,3

	Einheit	2009	2013	2017
Öffentliche Straßen	km	5 376	5 422	5 470
darunter Bundesautobahn	km	77	77	77
Bundesstraßen	km	172	169	169

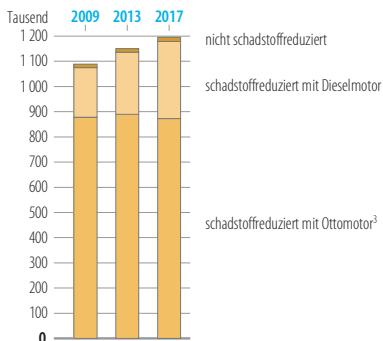
Luftverkehr¹

Flugzeugbewegungen ²	1000	147,8	168,5	168,1
Passagiere	Mill.	14,1	19,6	20,5

Bestand an Kraftfahrzeugen

(Stand 1. Januar des Jahres)	1000	1 266,9	1 344,9	1 409,6
darunter Krafträder	1000	90,3	98,8	104,5
PKW/Kombi	1000	1 088,2	1 149,5	1 195,1
Busse	1000	2,1	2,1	2,2
LKW	1000	73,9	81,1	93,1
Anhänger	1000	74,3	79,8	86,8

Personenkraftwagen



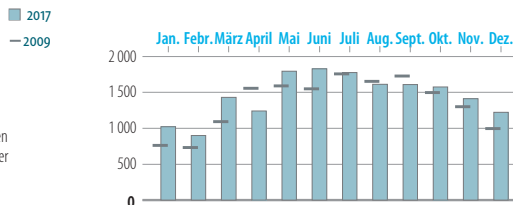
¹ in Tegel

² Passagier-, Fracht- und Trainingsflüge

³ einschl. Fahrzeuge mit sonstigem Antrieb und Fahrzeuge, die keiner Schadstoffgruppe zugeordnet werden können

	Einheit	2009	2013	2017
Straßenverkehrsunfälle	Anzahl	124 674	130 930	143 442
darunter mit Personenschaden	Anzahl	13 728	13 773	14 493
mit schwerem Sachschaden ¹	Anzahl	2 014	1 772	2 039
Beteiligte an Unfällen mit Personenschaden	Anzahl	28 042	28 126	29 948
Personenkraftwagen	Anzahl	15 672	15 964	17 279
Lastkraftwagen ²	Anzahl	1 540	1 487	1 471
Krafträder, Kraftroller	Anzahl	1 445	1 381	1 331
Mopeds, Mofas	Anzahl	967	768	829
Sonstige Kraftfahrzeuge ³	Anzahl	587	601	624
Fahrräder	Anzahl	5 361	5 394	5 493
Fußgänger	Anzahl	2 280	2 302	2 535
Sonstige Fahrzeuge und Verkehrsteilnehmer	Anzahl	190	229	386
Bei Straßenverkehrsunfällen Getötete	Anzahl	48	37	36
darunter Kinder	Anzahl	—	1	1
Bei Straßenverkehrsunfällen Verletzte	Anzahl	16 162	16 318	17 384
darunter Kinder	Anzahl	1 177	1 151	1 251

Verunglückte bei Straßenverkehrsunfällen

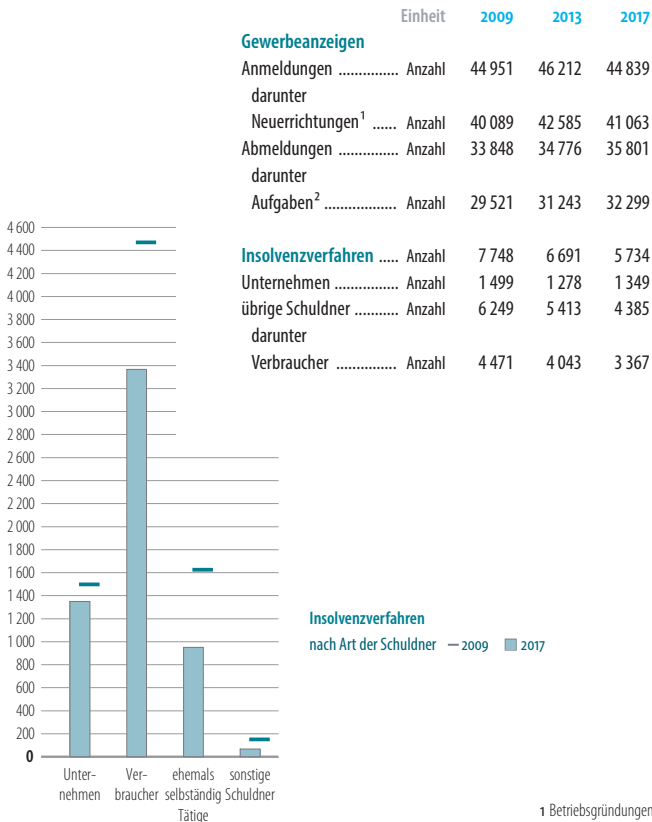


1 schwer wiegender Sachschaden i.e.S. und sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel

2 einschl. Sattelschlepper und Zugmaschinen

3 einschl. Kraftomnibusse und Wohnmobile

Gewerbeanzeigen, Insolvenzen



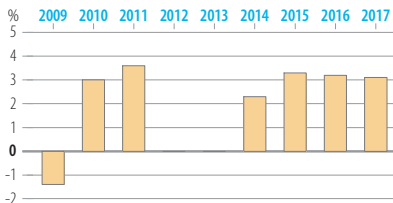
1 Betriebsgründungen, sonstige Neuerrichtungen sowie Umwandlungen, ohne Zuzüge

2 Betriebsaufgaben, sonstige Stilllegungen sowie Umwandlungen, ohne Fortzüge

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

	Einheit	2009	2013	2017 ¹
Bruttoinlandsprodukt				
in jeweiligen Preisen	Mrd. EUR	99,3	112,6	136,6
Bruttowertschöpfung				
aller Bereiche	Mrd. EUR	89,1	101,3	123,1
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Mrd. EUR	0,0	0,0	0,0
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	Mrd. EUR	12,3	12,4	13,5
Baugewerbe	Mrd. EUR	2,7	3,6	5,4
Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	Mrd. EUR	18,7	21,3	28,0
Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister; Grundstücks- und Wohnungswesen	Mrd. EUR	28,6	32,5	37,7
Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit	Mrd. EUR	26,7	31,4	38,5

Die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (VGR) sind ein statistisches System zur Darstellung eines umfassenden Gesamtbildes der wirtschaftlichen Tätigkeit aller Wirtschaftseinheiten in Berlin. Sie beruhen auf dem Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG 2010) und der Klassifikation der Wirtschaftszweige (WZ 2008). Im Mittelpunkt der VGR steht die Entstehung des Bruttoinlandsprodukts als Maß der in Berlin erwirtschafteten Leistung.



Bruttoinlandsprodukt preisbereinigt
Veränderungsraten in Prozent

Erwerbstätigkeit und Arbeitnehmerentgelt

	Einheit	2009	2013	2017 ¹
Erwerbstätige	1000	1 671,5	1 774,2	1 949,5
Selbständige und mithelfende Familienangehörige	1000	226,0	227,6	224,2
Arbeitnehmer	1000	1 445,5	1 546,7	1 725,2

Erwerbstätige in den Wirtschaftsbereichen

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1000	0,6	0,5	0,6
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	1000	135,7	138,8	138,3
Baugewerbe	1000	75,6	81,1	83,6
Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation ..	1000	422,6	467,0	523,0
Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister; Grundstücks- und Wohnungswesen	1000	365,4	385,3	439,2
Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit	1000	671,7	701,5	764,7

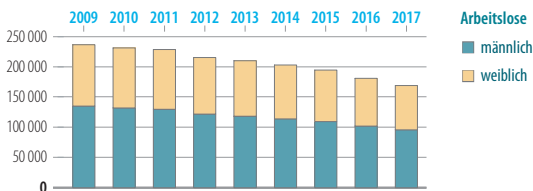
Erwerbstätige und Arbeitnehmerentgelte werden im Rahmen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen ermittelt. Die Erwerbstätigenzahlen entsprechen dem Arbeitsortkonzept, d.h. es sind alle Erwerbstätigen berücksichtigt, die ihren Arbeitsplatz in Berlin haben. Im Ergebnis der Einkommensentstehung bildet das Arbeitnehmerentgelt sämtliche Geld- und Sachleistungen ab, die den in Berlin beschäftigten Arbeitnehmern aus den Arbeits- oder Dienstverhältnissen zugeflossen sind.

Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer

je Arbeitnehmer	EUR	34 489	37 399	42 632
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	EUR	20 426	22 568	24 484
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	EUR	49 881	53 818	57 738
Baugewerbe	EUR	36 484	36 275	39 723
Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation ..	EUR	30 566	33 089	39 342
Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister; Grundstücks- und Wohnungswesen	EUR	33 005	35 174	39 061
Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit	EUR	34 144	38 043	44 318

	Einheit	2009	2013	2017
Arbeitslose	Anzahl	236 669	210 093	168 991
und zwar				
weiblich	Anzahl	101 755	92 069	73 665
ausländisch	Anzahl	48 143	48 025	51 150
im Alter von				
15 bis unter 20 Jahren	Anzahl	4 938	3 878	3 489
20 bis unter 25 Jahren	Anzahl	20 026	15 232	10 283
Gemeldete Arbeitsstellen	Anzahl	8 372	19 034	24 793
Kurzarbeiter	Anzahl	13 544	3 433	2 256
Arbeitslosenquote ¹	%	14,0	11,7	9,0

Die Arbeitsmarktdaten errechnet die Bundesagentur für Arbeit (hier Jahresdurchschnitte).



¹ Arbeitslose in % aller zivilen Erwerbspersonen (sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte, Beamte und Arbeitslose zzgl. Selbstständige und mithelfende Familienangehörige), jeweils zum 30. Juni des Vorjahres

Produzierendes Gewerbe

Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	Einheit	2009	2013	2017
Betriebe ¹	Anzahl	737	734	732
Tätige Personen ¹	Anzahl	87 836	92 045	91 215
Entgelte	Mill. EUR	3 772	4 322	4 708
Umsatz	Mill. EUR	22 757	23 240	25 175
darunter Ausland	Mill. EUR	10 208	12 359	14 431

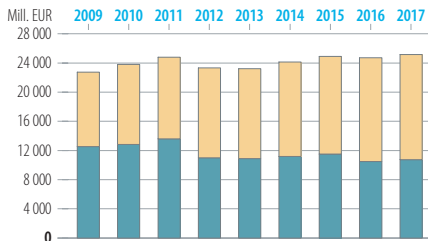
Zum Produzierenden Gewerbe zählen die Energie- und Wasserversorgung, der Bergbau, die Gewinnung von Steinen und Erden, das Verarbeitende Gewerbe und das Baugewerbe. Die Daten basieren, soweit nicht anders vermerkt, auf Angaben der Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige WZ 2008. Handwerksbetriebe sind mit eingeschlossen.

Umsatz ausgewählter Wirtschaftszweige

Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	Mill. EUR	2 734	2 295	2 265
Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	Mill. EUR	5 514	6 289	7 593
Herstellung von Metallerzeugnissen	Mill. EUR	981	1 083	921
Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	Mill. EUR	2 063	2 225	2 555
Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	Mill. EUR	1 413	1 825	1 938
Maschinenbau	Mill. EUR	1 882	2 275	2 121

Verarbeitendes Gewerbe

■ Auslandsumsatz
■ Inlandsumsatz

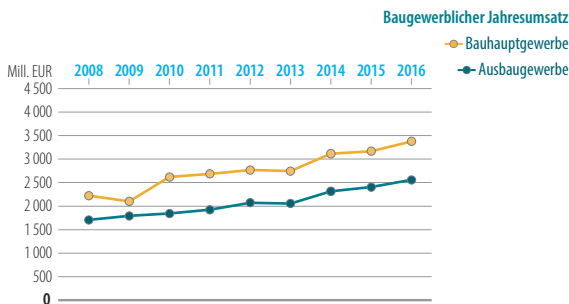


Produzierendes Gewerbe

	Einheit	2009	2013	2017
Bauhauptgewerbe¹				
Betriebe	Anzahl	3 019	2 576	2 199
Tätige Personen	Anzahl	19 312	21 214	23 229
Baugewerblicher Vorjahresumsatz	Mill. EUR	2 222,5	2 766,5	3 376,8

Ausbaugewerbe^{1 2}

Betriebe	Anzahl	685	685	845
Tätige Personen	Anzahl	17 398	19 565	23 981
Baugewerblicher Vorjahresumsatz	Mill. EUR	1 705,7	2 072,9	2 557,5



¹ Ergebnisse der Ergänzungserhebung (Bauhauptgewerbe) bzw. Jahrerhebung (Ausbaugewerbe) – Stand jeweils Ende Juni

² Betriebe bzw. in Betrieben mit im Allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten

Bautätigkeit, Wohnen

Einheit 2009 2013 2017

Baufertigstellungen¹

Wohnungen	Anzahl	3 815	6 641	15 669
mit ... Räumen				
1	Anzahl	40	277	4 602
2	Anzahl	229	1 116	3 166
3	Anzahl	784	1 332	3 422
4	Anzahl	915	1 439	2 415
5 und mehr	Anzahl	1 847	2 477	2 064
Wohnfläche je Wohnung				
(Neubau)	m ²	117	111	73
Nichtwohngebäude, Nutzfläche ...	1000 m ²	626	489	605

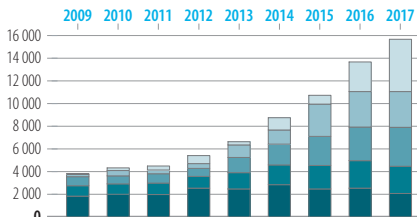
Im Bereich Bautätigkeit und Wohnen sind die Bautätigkeitsstatistiken sowie die Fortschreibung des Wohngebäude- und Wohnungsbestandes angesiedelt. Der Gebäude- und Wohnungsbestand wird zwischen den Gebäude- und Wohnungszählungen mit der Bautätigkeitsstatistik fortgeschrieben. Die aktuellen Ergebnisse für 2017 basieren auf den endgültigen Ergebnissen der Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus 2011).

Gebäude- und Wohnungsbestand

Wohngebäude	1000	315	316	325
Wohnungen	1000	1 895	1 883	1 932
mit ... Räumen				
1	%	1,4	3,9	4,3
2	%	13,7	17,9	17,9
3	%	36,3	33,3	33,0
4	%	30,5	27,2	27,0
5 und mehr	%	18,2	17,7	17,8
Wohnfläche je Wohnung	m ²	70	73	73

Baufertigstellungen¹

Wohnungen mit ... 1 2 3 4 5 und mehr Räumen



¹ einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Handel, Gastgewerbe, Tourismus

	Einheit	2009	2013	2017
Einzelhandel				
Umsatz	Messzahl	68,8	89,6	110,5 ¹
Beschäftigte	Messzahl	91,7	97,7	105,2 ¹

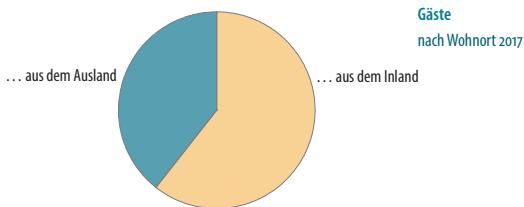
Gastgewerbe

Umsatz	Messzahl	80,8	88,1	105,7 ¹
Beschäftigte	Messzahl	124,6	94,5	102,1 ¹

Tourismus

Beherbergungsbetriebe²	Anzahl	721	799	795
Betten ^{2,3}	Anzahl	104 483	130 984	142 754
Gäste insgesamt	1000	8 263	11 325	12 966
aus dem Inland	1000	5 383	7 030	7 862
aus dem Ausland	1000	2 881	4 295	5 104
darunter Vereinigtes Königreich	1000	288	451	623
USA	1000	238	327	436
Spanien	1000	192	203	294
Italien	1000	252	280	285
Niederlande	1000	239	281	281
Übernachtungen	1000	18 872	26 942	31 150

Die Messzahlen für den Einzelhandel und das Gastgewerbe werden auf der Basis 2015 = 100 berechnet. Die Angaben zum Tourismus entstammen der Beherbergungsstatistik. Dabei werden nur Beherbergungsbetriebe mit mehr als neun Betten (ab 2012) sowie Campingplätze befragt.



1 vorläufige Ergebnisse

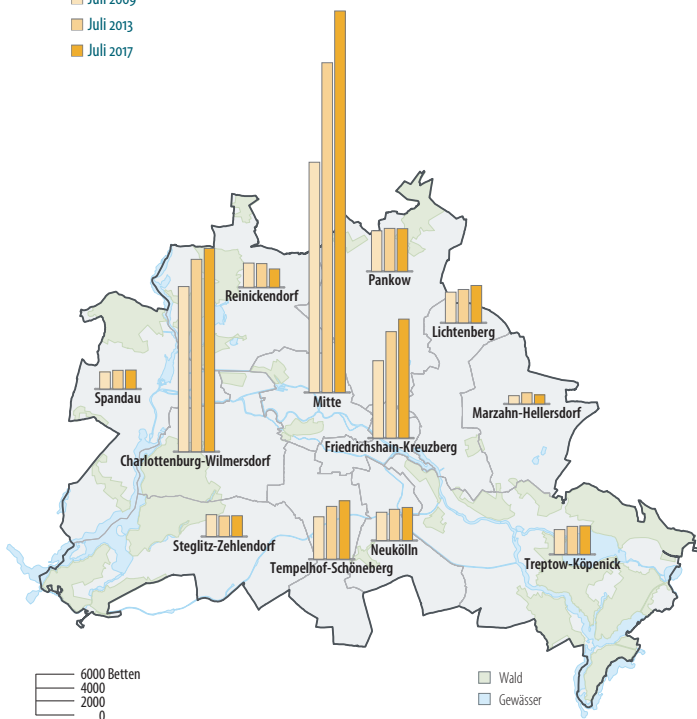
2 Stand jeweils Juli

3 ohne Campingplätze

Handel, Gastgewerbe, Tourismus

Angebotene Betten in den Beherbergungsstätten Berlins

- Juli 2009
- Juli 2013
- Juli 2017

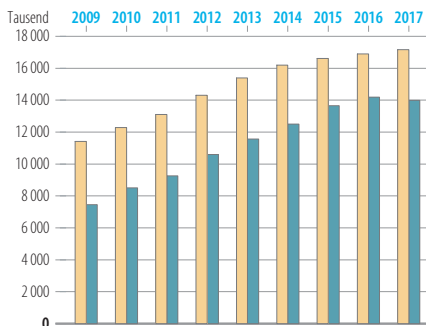


Handel, Gastgewerbe, Tourismus

	Einheit	2009	2013	2017
Übernachtungen	1000	18 872	26 942	31 150
... nach Betriebsarten				
Hotels, Hotels garnis, Gasthöfe, Pensionen	1000	15 559	22 779	26 253
Hotels	1000	10 012	14 453	16 136
Hotels garnis	1000	5 210	7 827	9 560
Gasthöfe	1000	19	25	39
Pensionen	1000	318	473	518
Weitere Beherbergungsbetriebe	1000	3 313	4 163	4 897
darunter Campingplätze	1000	123	108	117

Übernachtungen der Gäste

aus Deutschland ■
und dem Ausland ■



Außenhandel

	Einheit	2009	2013	2017 ¹
Ausfuhr	Mill. EUR	10 461	12 926	15 339
Ernährungswirtschaft	Mill. EUR	1 366	1 791	1 933
darunter Nahrungsmittel ...	Mill. EUR	600	751	948
Genussmittel	Mill. EUR	766	1 039	984
Gewerbliche Wirtschaft	Mill. EUR	8 958	10 945	12 991
Rohstoffe	Mill. EUR	30	18	36
Halbwaren	Mill. EUR	127	458	339
Fertigwaren	Mill. EUR	8 801	10 470	12 616

Wichtige Ausfuhrländer

Vereinigte Staaten	Mill. EUR	933	1 356	1 739
Volksrepublik China	Mill. EUR	516	596	966
Frankreich	Mill. EUR	748	780	843

Einfuhr	Mill. EUR	8 333	9 730	13 681
Ernährungswirtschaft	Mill. EUR	1 093	1 296	1 732
darunter Nahrungsmittel ...	Mill. EUR	796	1 039	1 406
Genussmittel	Mill. EUR	296	253	324
Gewerbliche Wirtschaft	Mill. EUR	6 801	7 818	9 901
Rohstoffe	Mill. EUR	116	104	196
Halbwaren	Mill. EUR	199	326	302
Fertigwaren	Mill. EUR	6 486	7 388	9 402

Wichtige Einfuhrländer

Schweiz	Mill. EUR	315	515	1 599
Niederlande	Mill. EUR	623	793	1 377
Italien	Mill. EUR	558	825	1 341

Die Außenhandelsstatistik liefert Zahlen über den grenzüberschreitenden Warenverkehr (Aus- und Einfuhr) zwischen dem Land Berlin und dem Ausland. Grundlage für die Ergebnisse sind die Zollpapiere der Im- und Exporteure im Handel mit den Ländern außerhalb der EU (Extrahandel) sowie die statistischen Anmeldungen der innergemeinschaftlichen Erwerbe und Lieferungen im Sinne des Umsatzsteuergesetzes (Intrahandel).

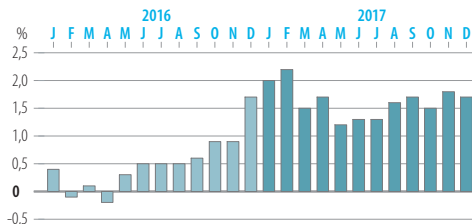
Verbraucherpreise

Verbraucherpreisindex für Berlin	Einheit	2009	2013	2017
Gesamtindex	Index	98,7	106,9	110,0
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	Index	98,4	111,5	115,5
Alkoholische Getränke, Tabakwaren	Index	98,7	106,9	119,0
Bekleidung und Schuhe	Index	97,8	102,2	104,7
Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe	Index	98,5	110,4	112,7
Einrichtungsgegenstände, Apparate, Geräte und Ausrüstungen für den Haushalt sowie deren Instandhaltung	Index	99,8	103,2	106,0
Gesundheitspflege	Index	99,9	100,6	107,1
Verkehr	Index	97,0	107,8	106,0
Nachrichtenübermittlung	Index	102,3	93,4	89,7
Freizeit, Unterhaltung und Kultur ...	Index	99,8	103,3	108,8
Bildungswesen	Index	109,2	94,1	83,5
Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen	Index	98,8	105,1	115,1
Andere Waren und Dienstleistungen	Index	98,6	106,4	111,3

Der Verbraucherpreisindex weist die Preisentwicklung aller Waren und Dienstleistungen, die von privaten Haushalten für Konsumzwecke gekauft werden, gegenüber einem Basisjahr (hier: 2010) nach. Die Veränderung des Verbraucherpreisindex gegenüber dem gleichen Monat des Vorjahres wird auch als „Inflationsrate“ bezeichnet.

Verbraucherpreisindex

Veränderung gegenüber dem gleichen Monat des Vorjahres



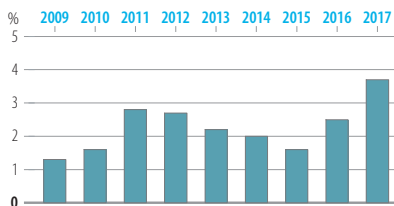
Baupreise

Die Preisindizes für den Neubau ausgewählter Bauwerksarten stellen die Entwicklung der von Berliner Bauunternehmen erzielten Preise für Bauarbeiten am Bauwerk gegenüber einem Basisjahr (hier: 2010) unabhängig vom Ort der Leistungen dar. Dabei handelt es sich um konventionell erstellte Bauwerke des Hoch- und Tiefbaus sowie um Instandhaltungsarbeiten an Mehrfamiliengebäuden.

Preisindex für den Neubau von ...	Einheit	2009	2013	2017
Wohngebäuden	Index	98,4	107,9	118,9
Bürogebäuden	Index	98,3	107,5	119,4
Gewerblichen Betriebsgebäuden ...	Index	98,5	107,1	118,8
Preisindex für ...				
Straßenbau	Index	100,6	111,7	122,1
Brücken im Straßenbau	Index	98,5	107,1	116,9
Ortskanäle	Index	99,5	108,8	118,8
Preisindex für Instandhaltung von ...				
Wohngebäuden	Index	99,2	107,9	121,8
Schönheitsreparaturen in einer Wohnung	Index	99,9	106,3	126,6

Preisindex für den Neubau von Wohngebäuden

Veränderungen gegenüber dem Vorjahr



	Einheit	2009	2013	2017
Gerichte	Anzahl	17	16	16
Richter	Anzahl	1 252	1 315	1 325
Amts- und Staatsanwälte	Anzahl	469	435	446
Rechtsanwälte	Anzahl	12 429	13 382	14 230
Notare	Anzahl	946	815	713

Erstinstanzliche Verfahren

(Neuzugänge)

Amtsgericht	Anzahl	183 071 ¹	186 974	156 875
Landgericht	Anzahl	23 585	20 711	18 118
Sozialgericht	Anzahl	38 931	41 979	30 800
Arbeitsgericht	Anzahl	25 497	20 112	18 429
Verwaltungsgericht	Anzahl	15 813	13 979	25 187

Verurteilte Anzahl 48 435 38 119 37 082**darunter wegen Straftaten ...**

gegen die Person (außer im Straßenverkehr)	Anzahl	8 334	7 044	6 045
Diebstahl und Unterschlagung	Anzahl	9 431	9 726	7 347
Betrug und Untreue	Anzahl	12 613	6 333	10 274
im Straßenverkehr	Anzahl	7 389	6 222	5 558
nach Betäubungsmittelgesetz	Anzahl	1 870	1 546	1 991

Strafgefangene² Anzahl 4 506 3 641 3 368

und zwar Männer Anzahl 4 283 3 459 3 177

Frauen Anzahl 223 182 191

Jugendliche und

Heranwachsende Anzahl 245 154 132

Die Angaben über Gerichte, Verurteilte und den Strafvollzug sind den Rechtspflegestatistiken entnommen, die bundeseinheitlich als Geschäftstatistiken der Justizverwaltungen geführt werden.

¹ enthält Daten der Familiengerichte von Januar bis August und ist mit anderen Jahren nicht vergleichbar

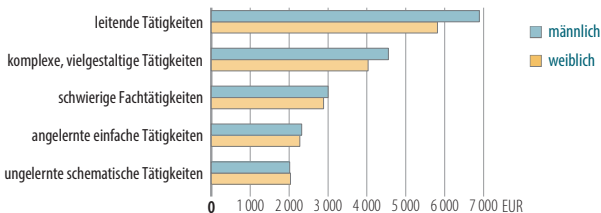
² Stichtag 31.03.; ohne Untersuchungshaft

Verdienste

Bei den hier dargestellten Bruttojahres- und Bruttomonatsverdiensten handelt es sich um Durchschnittswerte aus der Vierteljährlichen Verdiensterhebung. In die als Stichprobe durchgeführte Erhebung werden vollzeit-, teilzeit- und geringfügig beschäftigte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer nahezu aller Wirtschaftsbereiche nach der WZ 2008 einbezogen.

Vollbeschäftigte Arbeitnehmer¹ im Produzierenden Gewerbe und Dienstleistungsbereich	Einheit	2009	2013	2017
Bruttojahresverdienste²	EUR	37 402	39 857	44 525
... der männlichen Arbeitnehmer	EUR	39 876	42 027	46 391
... der weiblichen Arbeitnehmer ..	EUR	33 960	36 972	41 637
Bruttomonatsverdienste²	EUR	3 117	3 321	3 710
... der männlichen Arbeitnehmer	EUR	3 323	3 502	3 866
... der weiblichen Arbeitnehmer ..	EUR	2 830	3 081	3 470
Bezahlte Wochenstunden	Std.	38,8	39,2	39,2

Bruttomonatsverdienste² der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer¹ im Produzierenden Gewerbe und Dienstleistungsbereich 2017



¹ einschließlich Beamte

² ohne Sonderzahlungen;
gewichteter Durchschnitt
aus Angaben für vier
Quartale

Bruttojahresverdienste ² der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer ¹ in ausgewählten Wirtschaftsbereichen	Einheit	2009	2013	2017
Verarbeitendes Gewerbe	EUR	39 739	44 500	48 765
Energieversorgung	EUR	•	55 374	63 550
Wasserversorgung ³	EUR	39 949	41 985	44 158
Baugewerbe	EUR	32 512	32 800	37 081
Handel ⁴	EUR	32 810	(36 496)	39 395
Verkehr und Lagerei	EUR	33 813	34 714	36 984
Gastgewerbe	EUR	22 625	24 304	27 702
Information und Kommunikation ..	EUR	49 778	48 590	56 133
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	EUR	48 993	51 945	57 372
Grundstücks- und Wohnungswesen	EUR	(39 287)	(41 550)	44 615
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	EUR	46 116	47 769	51 136
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	EUR	25 111	24 823	30 411
Erziehung und Unterricht	EUR	42 450	46 298	49 214
Gesundheits- und Sozialwesen	EUR	34 750	37 383	43 997
Kunst, Unterhaltung und Erholung	EUR	(44 501)	38 509	48 796
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	EUR	/	41 412	52 404

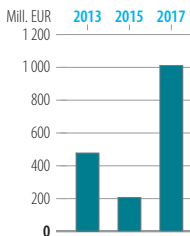
³ einschl. Abwasser- und
Abfallentsorgung, Be-
seitigung von Umwelt-
verschmutzungen

⁴ einschl. Instandhaltung
und Reparatur von
Kraftfahrzeugen

Öffentliche Finanzen

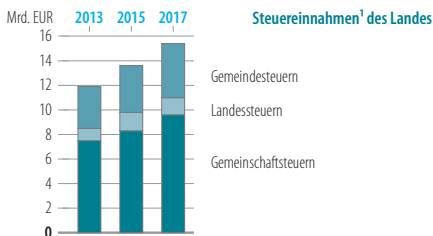
Ausgaben und Einnahmen ¹	Einheit	2013	2015	2017
Kernhaushalt Land				
Bereinigte Ausgaben	Mill. EUR	22 269	24 507	26 691
darunter Personalausgaben	Mill. EUR	6 938	7 487	8 221
laufender Sachaufwand	Mill. EUR	5 611	6 311	7 300
Zinsen	Mill. EUR	1 921	1 607	1 306
Bereinigte Einnahmen	Mill. EUR	22 747	24 713	27 701
darunter Steuern und steuerähnliche				
Abgaben	Mill. EUR	11 946	13 653	15 425
laufende Zuweisungen vom Bund	Mill. EUR	4 276	4 421	4 635
Gebühren, sonstige Entgelte	Mill. EUR	832	971	949

Finanzierungssaldo Kernhaushalt Land



¹ einschließlich Auslaufperiode

	Einheit	2013	2015	2017
Steuereinnahmen¹				
Land	Mill. EUR	11 921	13 626	15 399
darunter Steuern vom Einkommen	Mill. EUR	3 809	4 492	5 138
Steuern vom Umsatz	Mill. EUR	3 454	3 613	4 282
reine Landessteuern	Mill. EUR	1 028	1 490	1 392
dar. Grunderwerbsteuer	Mill. EUR	735	960	1 060



Wahlen

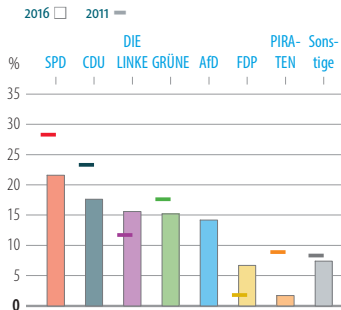
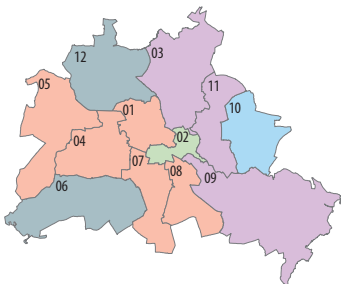
Wahl zum Abgeordnetenhaus von Berlin am 18. September 2016

Zweitstimmen
in %

Bei der Wahl zum Abgeordnetenhaus waren mit der Erststimme je ein(e) Bewerber(in) direkt in einem der 78 Wahlkreise, mit der Zweitstimme die Landes- und Bezirkslisten der Parteien zu wählen.

Bezirk	Wahl- beteili- gung	SPD	CDU	DIE LINKE	GRÜNE	AfD	FDP	PIRA- TEN	Sons- tige
01 Mitte	62,6	21,5	13,5	17,6	21,3	9,9	6,6	2,3	7,2
02 Friedrichshain- Kreuzberg	68,5	18,2	7,8	23,4	28,4	6,4	3,9	3,1	8,8
03 Pankow	69,9	20,1	12,6	21,5	17,9	13,8	4,4	2,0	7,7
04 Charlottenburg- Wilmsdorf	70,0	22,8	20,3	9,3	18,5	10,3	12,3	1,3	5,1
05 Spandau	63,5	27,4	24,6	6,6	8,7	16,6	7,6	1,4	7,1
06 Steglitz- Zehlendorf	74,5	21,6	25,5	6,9	16,8	11,0	11,8	1,4	4,9
07 Tempelhof- Schöneberg	68,9	24,9	19,9	9,7	18,7	11,4	7,9	1,6	6,0
08 Neukölln	63,2	23,3	17,8	13,6	16,2	13,8	5,7	1,9	7,6
09 Treptow- Köpenick	68,1	20,4	12,9	22,6	9,1	20,5	4,1	1,6	8,8
10 Marzahn- Hellersdorf	60,9	17,0	17,3	23,5	4,5	23,6	2,8	1,3	10,0
11 Lichtenberg	62,9	19,7	12,0	26,9	7,7	19,0	2,9	1,8	9,9
12 Reinickendorf ...	66,8	22,0	28,0	6,1	10,6	16,1	8,8	1,1	7,3
Berlin	66,9	21,6	17,6	15,6	15,2	14,2	6,7	1,7	7,4

Zweitstimmenanteil

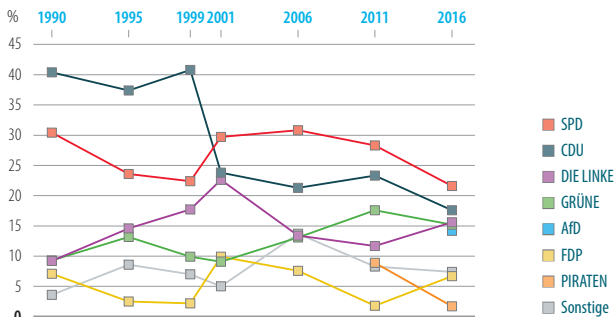
Partei mit dem jeweils höchsten Zweitstimmenanteil
in den Bezirken

Wahl zum Abgeordnetenhaus von Berlin 1990 – 2016

	1990	1995	1999	2001	2006	2011	2016
Wahlbeteiligung	80,8	68,8	65,5	68,1	58,0	60,2	66,9
Briefwähler	9,3	14,6	20,0	17,6	24,4	27,6	29,2
SPD	30,4	23,6	22,4	29,7	30,8	28,3	21,6
CDU	40,4	37,4	40,8	23,8	21,3	23,3	17,6
DIE LINKE ¹	9,2	14,6	17,7	22,6	13,4	11,7	15,6
GRÜNE	9,3	13,2	9,9	9,1	13,1	17,6	15,2
AfD	x	x	x	x	x	x	14,2
FDP	7,1	2,5	2,2	9,9	7,6	1,8	6,7
PIRATEN	x	x	x	x	x	8,9	1,7
Sonstige	3,6	8,6	7,0	5,0	13,7	8,3	7,4

Zweitstimmen
in %

1 bis 2004 PDS



Wahl zum Abgeordnetenhaus von Berlin seit 1990

Mandate

Die Parteien erhielten Mandate nach ihren Anteilen an den gültigen Zweitstimmen.

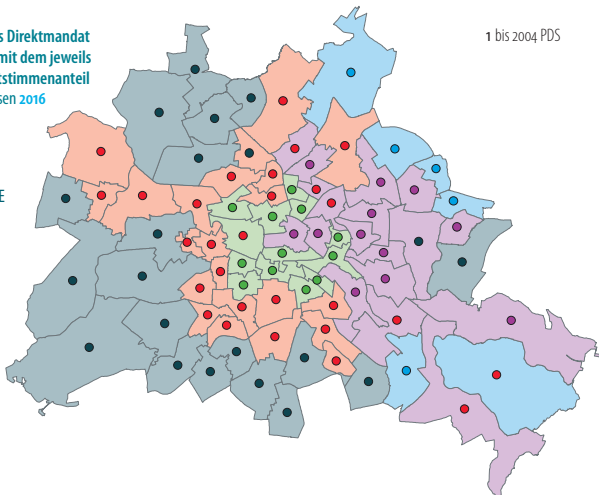
Eine Partei, die mehr Direktmandate gewann, als ihr nach ihrem Zweitstimmenanteil im gesamten Wahlgebiet zustand, behielt diese als Überhangmandate. Den anderen Parteien wurden so viele Ausgleichsmandate zugeteilt, wie zur Sitzverteilung nach dem Zweitstimmenverhältnis erforderlich waren.

Erzielte Sitze ...	1990	1995	1999	2001	2006	2011	2016
insgesamt	241	206	169	141	149	149	160
SPD	76	55	42	44	53	47	38
CDU	101	87	76	35	37	39	31
DIE LINKE ¹	23	34	33	33	23	19	27
GRÜNE	23	30	18	14	23	29	27
AfD	x	x	x	x	x	x	25
FDP	18	—	—	15	13	—	12
PIRATEN	x	x	x	x	x	15	—
im Wahlkreis	120	90	78	78	78	78	78
SPD	37	3	—	26	40	33	28
CDU	71	51	46	19	19	25	21
DIE LINKE ¹	12	34	30	32	14	9	12
GRÜNE	—	2	2	1	5	11	12
AfD	x	x	x	x	x	x	5
FDP	—	—	—	—	—	—	—
PIRATEN	x	x	x	x	x	—	—

○ Gewonnenes Direktmandat
□ Partei mit dem jeweils höchsten Zweitstimmenanteil in den Wahlkreisen 2016

1 bis 2004 PDS

- SPD
- CDU
- DIE LINKE
- GRÜNE
- AfD

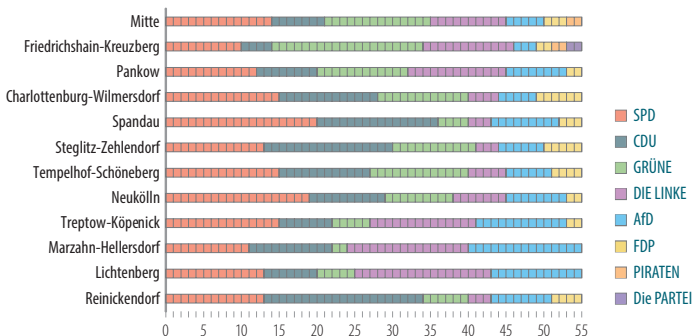


Wahl zu den Bezirksverordnetenversammlungen am 18. September 2016

Bezirk	Ins- ge- samt	SPD	CDU	GRÜNE	DIE LINKE	AfD	FDP	PIRA- TEN	Die PAR- TEI
Mitte	55	14	7	14	10	5	3	2	x
Friedrichshain- Kreuzberg	55	10	4	20	12	3	2	2	2
Pankow	55	12	8	12	13	8	2	—	—
Charlottenburg- Wilmerdorf	55	15	13	12	4	5	6	—	—
Spandau	55	20	16	4	3	9	3	—	—
Steglitz- Zehlendorf	55	13	17	11	3	6	5	—	x
Tempelhof- Schöneberg	55	15	12	13	5	6	4	—	—
Neukölln	55	19	10	9	7	8	2	—	—
Treptow- Köpenick	55	15	7	5	14	12	2	—	—
Marzahn- Hellersdorf	55	11	11	2	16	15	—	—	x
Lichtenberg	55	13	7	5	18	12	—	—	x
Reinickendorf ...	55	13	21	6	3	8	4	—	—
Berlin	660	170	133	113	108	97	33	4	2

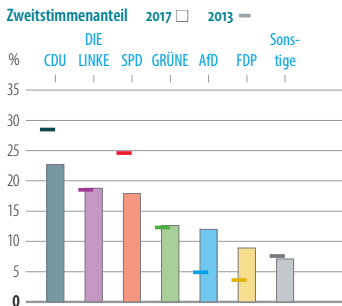
Sitzverteilung

Bei den Wahlen zu den Bezirksverordnetenversammlungen wurden je 55 BVV-Mitglieder gewählt.

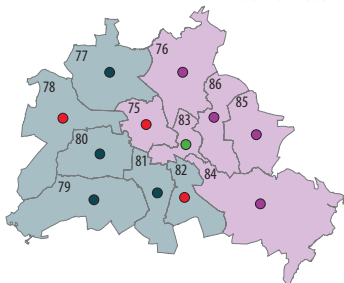


Wahl zum Deutschen Bundestag am 24. September 2017 in Berlin

Zweit- stimmen in %	Wahlkreis	Wahl- beteili- gung	DIE						Sons- tige
			CDU	LINKE	SPD	GRÜNE	AfD	FDP	
	75 Mitte	73,2	18,6	21,5	17,9	17,2	8,2	8,7	7,8
	76 Pankow	79,5	19,8	23,5	15,6	14,3	12,5	6,6	7,7
	77 Reinickendorf	75,2	31,0	8,5	20,0	9,1	13,7	11,4	6,2
	78 Spandau – Charlottenburg Nord	72,0	28,1	9,8	22,7	8,5	14,1	9,9	6,9
	79 Steglitz-Zehlendorf	81,7	29,8	9,1	19,2	14,2	8,8	14,2	4,7
	80 Charlottenburg- Wilmerdorf	79,5	25,6	11,7	19,4	15,8	7,9	14,9	4,7
	81 Tempelhof-Schöneberg	77,0	25,0	13,2	20,2	15,6	9,6	10,4	6,1
	82 Neukölln	70,8	22,3	18,2	19,5	13,0	11,2	7,7	8,0
	83 Friedrichshain-Kreuzberg – Prenzlauer Berg Ost	77,6	13,9	28,5	15,9	20,4	6,3	5,9	8,9
	84 Treptow-Köpenick	76,6	20,2	25,1	15,5	7,8	16,9	6,5	7,9
	85 Marzahn-Hellersdorf	69,3	20,9	26,1	14,5	4,1	21,6	5,3	7,5
	86 Lichtenberg	72,6	18,5	29,3	14,9	6,7	16,7	5,3	8,6
	Berlin	75,6	22,7	18,8	17,9	12,6	12,0	8,9	7,1
In Berlin konnten rund 2,5 Mil- lionen wahl- berechtigte Bürger in 12 Wahlkrei- sen an der Wahl teil- nehmen.	Mandate (28)	x	6	6	5	4	4	3	–
	Direktmandate (12)	x	4	4	3	1	–	–	–
	Listenmandate (16)	x	2	2	2	3	4	3	–



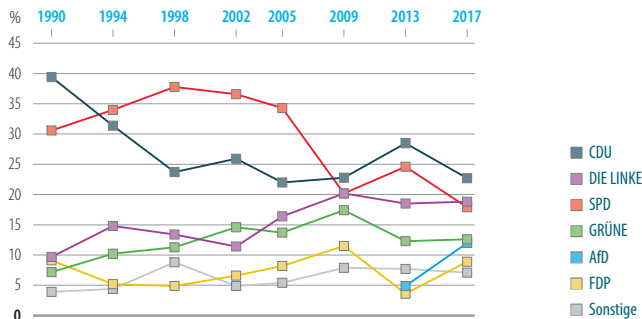
Gewonnenes Direktmandat ○ **und**
Partei mit dem jeweils höchsten Zweitstimmenanteil
in den Wahlkreisen



Wahl zum Deutschen Bundestag 1990 – 2017 in Berlin

	1990	1994	1998	2002	2005	2009	2013	2017
Wahl- beteiligung ...	80,6	78,6	81,1	77,6	77,4	70,9	72,5	75,6
Briefwähler ...	9,3	14,6	19,5	23,6	22,0	26,5	28,0	33,4
CDU	39,4	31,4	23,7	25,9	22,0	22,8	28,5	22,7
DIE LINKE ¹	9,7	14,8	13,4	11,4	16,4	20,2	18,5	18,8
SPD	30,6	34,0	37,8	36,6	34,3	20,2	24,6	17,9
GRÜNE	7,2	10,2	11,3	14,6	13,7	17,4	12,3	12,6
AfD	x	x	x	x	x	x	4,9	12,0
FDP	9,1	5,2	4,9	6,6	8,2	11,5	3,6	8,9
Sonstige	3,9	4,4	8,8	4,9	5,4	7,9	7,7	7,1

Zweitstimmen in %

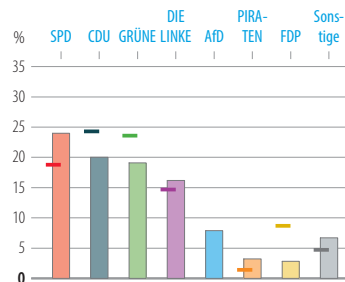
¹ bis 2004 PDS

Wahl zum Europäischen Parlament am 25. Mai 2014 in Berlin

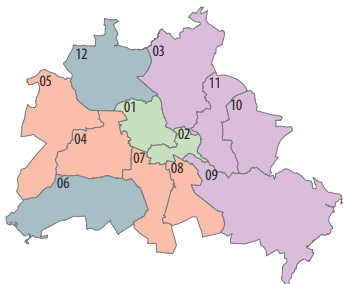
Abgegebene
gültige
Stimmen
in %

Bezirk	Wahl- beteili- gung	SPD	CDU	GRÜNE	DIE LINKE	AfD	PIRA- TEN	FDP	Sons- tige
01 Mitte	46,0	23,1	15,2	24,7	17,0	5,9	4,3	3,1	6,7
02 Friedrichshain- Kreuzberg	54,5	18,4	7,7	33,9	22,0	3,4	5,1	1,6	7,8
03 Pankow	47,2	22,1	13,4	22,4	22,7	6,7	3,7	2,2	6,8
04 Charlottenburg- Wilmerdorf	53,6	27,8	23,6	20,7	8,2	7,8	2,4	4,7	4,8
05 Spandau	40,1	30,2	29,7	11,3	7,0	10,0	2,5	2,9	6,5
06 Steglitz- Zehlendorf	57,1	26,2	28,6	19,1	6,0	8,5	2,2	4,8	4,6
07 Tempelhof- Schöneberg	53,6	25,8	23,5	22,2	9,3	7,1	3,1	2,9	6,1
08 Neukölln	46,5	23,4	20,8	20,9	13,8	7,5	3,7	1,8	8,2
09 Treptow- Köpenick	44,0	22,0	15,7	11,8	27,0	10,1	3,5	1,4	8,5
10 Marzahn- Hellersdorf	33,4	20,5	17,0	6,5	31,3	11,7	2,7	1,3	9,0
11 Lichtenberg	37,2	20,4	13,9	10,2	33,3	9,3	3,4	1,2	8,3
12 Reinickendorf ...	44,5	27,8	31,7	12,9	6,1	10,0	2,0	3,5	5,9
Berlin	46,7	24,0	20,0	19,1	16,2	7,9	3,2	2,8	6,7

Stimmenanteil 2014 □ 2009 —

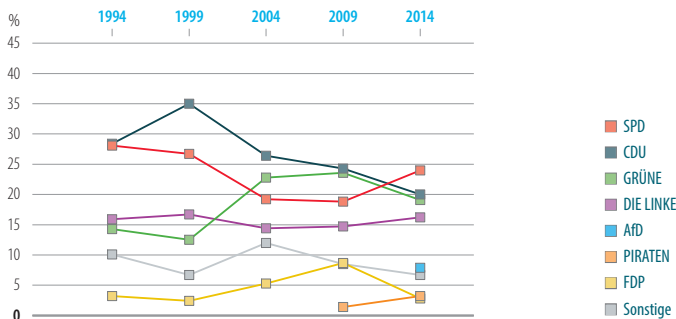


Partei mit dem jeweils höchsten Stimmenanteil
in den Bezirken



Wahl zum Europäischen Parlament 1994 – 2014 in Berlin

	1994	1999	2004	2009	2014
Wahlbeteiligung	53,5	39,9	38,6	35,1	46,7
Briefwähler	13,6	18,7	22,3	24,7	28,5
SPD	28,1	26,7	19,2	18,8	24,0
CDU	28,4	35,0	26,4	24,3	20,0
GRÜNE	14,3	12,5	22,8	23,6	19,1
DIE LINKE ¹	15,9	16,7	14,4	14,7	16,2
AfD	x	x	x	x	7,9
PIRATEN	x	x	x	1,4	3,2
FDP	3,2	2,4	5,3	8,7	2,8
Sonstige	10,1	6,7	12,0	8,5	6,7

Abgegebene
gültige Stimmen
in %¹ bis 2004 PDS

Die Bezirke von Berlin 2017

	Einheit	Mitte	Friedrichs- hain- Kreuz- berg	Pankow	Char- lotten- burg- Wilmers- dorf	Spandau	Steglitz- Zehlen- dorf
Fläche	km ²	39	20	103	65	92	103
Bevölkerung ¹	1000	369,1	274,6	395,6	316,7	237,4	292,4
je ha Gebietsfläche	Ziffer	94	135	38	49	26	29
Frauenanteil	%	48	49	51	52	51	53
Ausländeranteil	%	32	24	12	20	18	11
im Alter von unter 6	%	6	7	7	5	6	5
6 bis unter 15	%	7	7	8	7	9	8
15 bis unter 65	%	74	76	70	65	63	60
65 und mehr Jahren ...	%	13	10	15	24	22	26
Lebendgeborene	Ziffer ²	•	•	•	•	•	•
Gestorbene	Ziffer ²	•	•	•	•	•	•
Zuzüge ³	Ziffer ²	•	•	•	•	•	•
Fortzüge ³	Ziffer ²	•	•	•	•	•	•
Schüler ⁴	Anzahl	32 193	24 884	38 113	31 370	24 630	35 014
Ausländeranteil	%	26,7	13,9	7,5	19,3	18,4	11,4
Wohnungen ⁵	1000	196,5	152,0	215,7	184,7	119,0	157,5
Kindertageseinrichtungen	Anzahl	298	273	355	243	121	191
Plätze	Anzahl	19 295	15 066	23 086	11 474	9 863	12 256
Betreute Kinder	Anzahl	17 725	14 061	21 673	10 867	9 233	11 250
Personal	Anzahl	3 811	3 060	4 500	2 473	1 889	2 403
Mittleres monatliches Haushalts- nettoeinkommen ⁶	EUR	1 850	1 900	2 225	2 150	1 900	2 325
Verarbeitendes Gewerbe ⁷⁸							
Betriebe ⁹	Anzahl	56	26	45	38	55	43
Tätige Personen ⁹	Anzahl	12 697	4 442	3 757	2 694	12 870	4 266
Beschäftigte der Bezirksämter ¹⁰	Anzahl	2 635	1 940	2 330	1 915	1 640	1 910

Tempel- hof- Schöne- berg	Neukölln	Treptow- Köpenick	Marzahn- Hellers- dorf	Lichten- berg	Rei- nicken- dorf	Berlin	
53	45	168	62	52	89	891	
340,6	320,0	261,8	262,7	283,8	258,8	3 613,5	
64	71	16	42	54	29	40,6	
52	50	51	51	51	51	50,8	
18	24	8	9	15	17	17,6	
6	6	6	7	7	6	6,2	1 für Bezirke Ergebnisse einer Schätzung
7	8	7	8	7	8	7,7	2 je 1000 Einwohner bezogen auf die Durchschnittsbevölkerung; keine Bezirks-schätzungen vorhanden
66	68	64	65	66	62	66,9	
21	18	23	19	20	24	19,2	
.	.	.	.	.	.	11,2	
.	.	.	.	.	.	9,6	
.	.	.	.	.	.	49,6	3 über die jeweilige Gebietsgrenze
.	.	.	.	.	.	40,2	4 an allgemeinbildenden Schulen
30 455	29 084	23 865	24 756	26 981	29 904	351 249	5 Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden, einschließlich Wohnheime
15,5	20,7	6,8	11,8	16,1	15,9	15,3	6 Quelle: Mikrozensus
181,5	163,5	140,8	136,5	153,4	131,1	1 932,3	7 sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden
242	206	156	108	136	148	2 477	8 Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten nach WZ 2008
14 809	13 913	11 838	12 108	14 332	10 293	168 333	9 September
13 748	12 378	11 250	11 558	13 343	9 628	156 714	10 zum Stichtag 30.6.; Diese Angaben wurden aus Datenschutzgründen mittels der Rundung anonymisiert.
3 019	2 694	2 372	2 241	2 765	2 078	33 305	
2 025	1 775	2 150	1 975	1 925	2 025	2 025	
129	80	79	48	38	95	732	
13 051	11 787	7 447	4 842	2 682	10 680	91 215	
1 840	1 865	1 795	1 665	1 895	1 545	22 975	

Berlin 1871 bis 2017

	Einheit	Alt- Berlin 1871	Alt- Berlin 1895	Alt- Berlin 1910
Fläche	km ²	59	63	63
Bevölkerung ¹	1000	878,2	1 627,2	2 050,4
Lebendgeborene	Ziffer ²	40,2	30,5	21,5
Gestorbene	Ziffer ²	32,7	20,5	14,6
Saldo	Ziffer ²	7,5	10,0	6,9
Zugezogene	Ziffer ²	152,1	115,5	127,9
Fortgezogene	Ziffer ²	115,7	113,2	127,8
Saldo	Ziffer ²	36,3	2,3	0,1
Bevölkerungszu- oder -abnahme	Ziffer ²	43,8	12,3	7,0
Eheschließungen	Ziffer ²	13,5	10,5	10,6
Gerichtliche Ehelösungen	Ziffer ²	0,5	0,7	1,0
Erwerbstätige im Inland	1000	380,2	589,0	854,4
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	%	0,7	0,6	0,2
Produzierendes Gewerbe	%	59,5	58,7	60,8
Dienstleistungsbereiche	%	39,8	40,6	39,0
Wohnungen	1000	178,6	408,6	555,4
	Ziffer ²	203	251	271
Schüler ⁵	1000	93,2	231,4	253,5
Studierende (im Wintersemester) ...	1000	2,1	8,5	13,5

Groß-Berlin ist eine Bezeichnung für die Stadtgemeinde bzw. Einheitsgemeinde Berlin in den Grenzen des 1920 entstandenen Stadtgebiets.

Groß- Berlin 1925	Groß- Berlin 1939	Berlin –West 1950	Berlin –West 1970	Berlin –Ost 1970	Berlin 1990	Berlin 2000	Berlin 2017
878	884	481	480	403	889	892	891
4 032,0	4 332,7	2 138,8	2 122,3	1 083,7	3 420,2	3 382,2	3 613,5
11,7	15,7	10,1	9,5	13,4	11,0	8,8	11,2
11,3	14,3	12,3	19,1	16,2	12,9	9,8	9,6
0,4	1,4	–2,2	–9,6	–2,8	–1,9	–1,1	1,6
84,3	77,4	49,8	53,4	12,8	41,4	36,3	49,6
60,8	73,4	31,9	49,2	5,7	33,8	36,5	40,2
23,5	4,0	17,9	4,2	7,1	7,7	–0,3	9,3
23,9	5,4	15,7	–5,4	2,3	5,1	–1,3	10,8
8,7	14,1	9,1	7,9	8,2	6,4	4,2	3,5
1,9	2,9	4,4	3,0	3,1	2,3	2,8	1,7
2 184,0	2 302,6	744,9	944,2	645,5	1 703,2 ³	1 615,0	1 949,5 ⁴
0,9	0,8	2,3	0,4	0,9	0,1	0,1	0,0
51,2	48,4	44,4	43,2	36,6	26,6	17,8	11,4
47,9	50,8	53,3	56,4	62,5	73,3	82,1	88,6
1 171,5	1 462,9	704,4	1 005,7	463,7	1 712,8	1 862,8	1 932,3
291	338	329	474	428	501	551	541
362,6	322,6	293,2	216,9	154,1	360,2	377,4	351,2
18,2	18,4	11,3	30,2	22,0	139,2	132,4	187,9

1 Jahresdurchschnitte: Die Angaben zur Bevölkerung in der Spalte 1871 sind Durchschnitte der Jahre 1871 bis 1875, in der Spalte 1895 Durchschnittswerte der Jahre 1891 bis 1895, für Berlin–West 1970 das Ergebnis der Volkszählung

2 je 1000 Einwohner

3 Angaben für 1990 stammen von 1991

4 Vorläufige Ergebnisse

5 an allgemeinbildenden Schulen

Die Region Berlin/Brandenburg 2017

	Einheit	Berlin	Branden- burg	Berlin/ Branden- burg
Fläche	km ²	891	29 654	30 545
Bevölkerung	1000	3 613,5	2 504,0	6 117,5
darunter weiblich	%	50,8	50,6	50,8
Ausländer	1000	637,7	110,4	748,1
darunter weiblich	%	48,2	43,9	47,6
Bevölkerungsdichte	je km ²	4 055,0	84,4	200,3
im Alter von unter 6	%	6,2	5,2	5,8
6 bis unter 15	%	7,7	7,8	7,7
15 bis unter 65	%	66,9	62,9	65,3
65 und mehr Jahren	%	19,2	24,1	21,2
Anteil unter 18-Jähriger an der Bevölkerung	%	16,3	15,5	16,0
Ausländeranteil an der Bevölkerung	%	17,6	4,4	12,2
Ehe				
Eheschließungen	Ziffer ¹	3,5	5,7	4,4
Ehescheidungen	Ziffer ¹	1,7	1,8	1,7
Natürliche Bevölkerungsbewegung				
Lebendgeborene	Ziffer ¹	11,2	8,1	9,9
Gestorbene	Ziffer ¹	9,6	12,7	10,9
Wanderungen²				
Zuzüge	Anzahl	178 130	82 028	210 198
Fortzüge	Anzahl	144 597	61 301	155 938
Wanderungssaldo	Anzahl	33 533	20 727	54 260

Ausgewählte
Strukturdaten der
Länder Berlin und
Brandenburg.

¹ je 1000 Einwohner

² über die Grenze der Region,
ohne Wanderung zwischen
Berlin und Brandenburg

Die Region Berlin/Brandenburg 2017

	Einheit	Berlin	Branden- burg	Berlin/ Branden- burg
Bevölkerung ³	1000	3 558,9	2 458,2	6 017,1
... nach der Beteiligung am Erwerbsleben				
Erwerbspersonen	1000	1 925,1	1 298,4	3 223,5
Erwerbstätige	%	93,0	95,5	94,0
Erwerbslose	%	7,0	4,5	6,0
Nichterwerbspersonen	1000	1 633,8	1 159,8	2 793,6
Privathaushalte nach der Haushaltsgröße ³				
Privathaushalte	1000	2 002,9	1 249,3	3 252,3
Einpersonenhaushalte	1000	1 049,1	480,4	1 529,5
Mehrpersonenhaushalte	1000	953,9	768,9	1 722,8
mit 2 Personen	%	60,7	62,3	61,4
mit 3 Personen	%	20,3	21,0	20,6
mit 4 Personen	%	13,3	13,1	13,2
mit 5 und mehr Personen	%	5,7	3,6	4,8
Wohnungen	Ziffer ¹	541	529	536
Wohnfläche je Wohnung	m ²	73	85	78
je Einwohner	m ²	45	40	42
Bildung				
Schüler im Schuljahr 2017/2018 ⁴	Anzahl	439 705	286 082	725 787
Studierende im Wintersemester 2017/2018	Anzahl	187 934	49 442	237 376
Arbeitsmarkt ⁵				
Arbeitslosenquote ⁶	%	9,0	7,0	8,2
Arbeitslose	Anzahl	168 991	92 648	261 639
und zwar weiblich	%	43,6	43,9	43,7
ausländisch	%	30,3	9,1	22,8
im Alter von 15 bis unter 25 Jahren	%	8,1	6,8	7,7
im Alter von 55 bis unter 65 Jahren	%	16,1	25,6	19,5

3 Quelle: Mikrozensus

4 an allgemeinbildenden und beruflichen Schulen
(ohne Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens)

5 Quelle: Bundesagentur für Arbeit/Jahresdurchschnitt

6 Arbeitslose in % aller zivilen Erwerbspersonen (sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte, Beamte und Arbeitslose zzgl. Selbstständige und mithelfende Familienangehörige), zum 30. Juni des Vorjahres.

Die Region Berlin/Brandenburg 2017

Öffentliche Sozialleistungen 2017	Einheit	Berlin	Branden- burg	Berlin/ Branden- burg
je Einwohner¹				
Ausgaben der Sozialhilfe ²	EUR	375	241	320
je 1000 Einwohner³				
Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt	Anzahl	6,0	3,9	5,1
Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbs- minderung am Jahresende ⁴	Anzahl	26,5	11,5	20,3
Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII am Jahresende	Anzahl	15,1	14,1	14,6
Verkehr				
Kraftfahrzeugbestand am 1.1.2017	1000	1 409,6	1 703,3	3 113,0
Kfz-Neuzulassungen	Anzahl	102 400	85 443	187 843
Straßenverkehrsunfälle	Anzahl	143 442	85 451	228 893
Tourismus				
Beherbergungsbetriebe ⁵	Anzahl	795	1 648	2 443
Betten (ohne Campingplätze) ⁵	Anzahl	142 754	84 926	227 680
Gäste	1000	12 966	4 899	17 865
Übernachtungen	1000	31 150	13 090	44 240

Ausgewählte
Strukturdaten der
Länder Berlin und
Brandenburg.

- 1 Berechnung mit der durchschnittlichen Bevölkerungszahl 2017
- 2 Berechnung ohne Ausgaben der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
- 3 Bevölkerungsstand vom 31.12.2017
- 4 Bevölkerung älter als 18 Jahre
- 5 Stand: Juli

Die Region Berlin/Brandenburg 2017

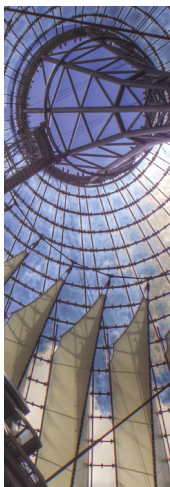
	Einheit	Berlin	Branden- burg	Berlin/ Branden- burg
Verarbeitendes Gewerbe^{6 7}				
Betriebe ⁸	Anzahl	732	1 217	1 949
Tätige Personen ⁸	Anzahl	91 215	100 742	191 957
Umsatz	Mill. EUR	25 175	26 272	51 447
darunter Ausland	Mill. EUR	14 431	7 362	21 793
Bauhauptgewerbe^{7 9}				
Betriebe	Anzahl	225	337	562
Tätige Personen	Anzahl	13 503	16 369	29 872
Außenhandel				
Ausfuhr	Mill. EUR	15 339	12 904	28 243
Veränderung gegenüber dem Vorjahr ..	%	1,3	-2,2	-0,4
Einfuhr	Mill. EUR	13 681	17 250	30 932
Veränderung gegenüber dem Vorjahr ..	%	12,9	11,3	12,0
Bruttoinlandsprodukt (preisbereinigt)				
Veränderung gegenüber dem Vorjahr ..	%	3,1	1,4	2,5
Verbraucherpreisindex				
(2010 = 100) ⁹	Index	110,0	108,3	x
Preisindex für Wohngebäude				
(2010 = 100) ⁹	Index	118,9	123,2	x

6 sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden

7 Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten nach WZ 2008

8 September

9 Jahresdurchschnitt



kleine
berlin-statistik

89 112 ha Stadtgebiets-
fläche 3,6 Millionen
Einwohner 1,9 Millionen Erwerbs-
personen 26 Tausend Asylbewerber
92,3 je 100 Kinder im Alter von
3 bis unter 6 Jahren betreut in Tagesein-
richtungen 2,0 Millionen Privathaus-
halte 188 Tausend Studierende 81 Kranken-
häuser 35 Tausend Pflegeheimplätze 20,5 Millio-
nen Fluggäste 42 632 EUR Jahresentgelt je
Arbeitnehmer 75,6 Prozent Wahlbeteiligung bei der
Wahl zum Deutschen Bundestag am 24.09.2017
110,0 Gesamtindex der Verbraucherpreise auf Basis 2010

15,3 Milliarden EUR Ausfuhren 325 Tausend Wohnge-
bäude 25,2 Milliarden EUR Umsatz im Verarbeitenden
Gewerbe 136,6 Milliarden EUR Bruttoinlands-
produkt 45 Tausend Gewerbeanmeldun-
gen 13,0 Millionen Gästeankünfte
15,4 Milliarden EUR Steuereinnahmen
des Landes 7 347 Verurteilte
wegen Diebstahl und Unter-
schlagung